

ECHO GRAZ NORD

Grazer Volkspartei

XII. ANDRITZ

Die Andritzer Bezirkszeitung

Plus.Zeitung Nr. PZ 22Z042882 P

Nr. 224/48. Jahrgang

MAI 2024

Österreichische Post AG
Plus.Zeitung Nr. PZ 22Z042882 P
Engelt bezahlt

Erscheinungsort 8045
Graz Andritz



©Melanie Leeb

Bei jedem Wetter stimmungsvoll - die Sommwendfeier beim Höchwirt!

Aktion

Sperrmüllaktion

Sa., 08. Juni 2024

jeweils 08:00 - 16:00 Uhr

Gelände der Fa. Ehgartner

Seite 30

EU Politik

Europawahl

So., 09. Juni 2024



Seite 14

Traditionelles Event

Sommwendfeier

Fr., 21. Juni 2024

18:00 Uhr

Höchwirt am Zösenberg

Seite 6

Veranstaltung

Ulrichsfest

So., 07. Juli 2024

09:00 Uhr

Ulrichsbrunn

Seite 11

Inhalt & Vorwort	2
Aus dem Bezirk	2-10, 13, 17, 19, 25-31
Aufgezeigt	4
Veranstaltungen	6, 13, 14, 19, 25, 30, 31
Schulen	8, 10
Aus der Stadt	11, 12, 16, 17, 20
Seniorenbund	13
JVP/FCG Jugend	14
VP Frauen / EU Wahl	15
Aus Bund und Land	16
Seelsorgeraum Graz-Nord	19
Nachdenken / Aus dem Bund	16
Notare	21
Recht	22
Steuerservice	23
Sport	24-25
Pfadfinder / Tierecke	26
Ehrungen & Gratulationen	28-29
Telefonnummern / Links usw.	30-31



*Liebe Andritzerinnen!
Liebe Andritzer!*

©privat

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

ÖVP, BPL Graz-Andritz

Für den Inhalt verantwortlich:

Christian Jelesic, Tel.: 0664 / 91 29 332

E-Mail: christian.jelesic@stadt.graz.at

Redaktionsteam:

J. Obenaus, C. Jelesic, Mag. U. Glettler, Dr. R.

Schedlberger, Mag. A. Wallner, Dr. U. Hoffmann,

Mag. R. Reich, Dr. A. Leopold, Mag. Walter Drexler,

Hanna Alljagic, Melanie Leeb

Layout:

Petra Dreisiebner, Tel.: 0699 / 10 1717 78

E-Mail: echograznord@gmail.com

Rechnungslegung:

Markus Koiner, MSc, Tel.: 0664 / 91 67 888

Zuschriften und Leserbriefe:

Echo Graz Nord, 8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 37c

E-Mail: echograznord@gmail.com

Druck: Dorrong, Graz

Verteilung: redmail

>redmail™

Bankverbindung: RB Region Graz Nord

IBAN: AT07 3837 7000 0202 0204

BIC: RZSTAT2G377

Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung beim jeweiligen Verfasser. Deren Ansicht muss nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.

Zur besseren Lesbarkeit werden in Echo Graz Nord durchaus auch personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, in der im Deutschen üblichen männlichen Form angeführt. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

Nächster Erscheinungstermin:

04. Juli 2024

Redaktionsschluss:

23. Juni 2024

Grazer Volkspartei

XII. ANDRITZ

Weiterhin heißt es „Bitte warten!“

Aktuell hat man den Eindruck, dass Graz von zwei Strategien geprägt wird. Einerseits sammeln sich in der Innenstadt neue Baustellen wie Fußballmeister in der Steiermark (Glückwunsch an SK Sturm, GAK und ASK Voitsberg an dieser Stelle), andererseits geht bei Zukunftsprojekten (z.B. Stadion, Öffi-Ausbau) wenig bis nichts weiter.

Während die Vizebürgermeisterin ihre ideologische Verkehrsdoktrin durchzieht, verwehrt sich Elke Kahr jeder Entscheidung als Bürgermeisterin nach dem Motto: „Wer gar nichts macht, macht auch nichts falsch“.

Andritz hat von diesen Politspielchen bisher wenig mitbekommen. Die Randbezirke erhalten unter der neuen Stadtkoalition generell weniger Aufmerksamkeit. Man merkte dies in unserem Bezirk bisher an dem eingeschlafenen Radwegeausbau entlang der Weinzöttelstraße (für Ende 2022 angekündigt) und nach Stattegg, sowie dem Fernbleiben hochrangiger Stadtpolitiker von Rot-Rot-Grün bei Versammlungen, Bezirksfesten und Kundgebungen. Doch langsam beginnen sich die „Baustellen“ in Andritz zu häufen. Anstatt nun mit raschen Maßnahmen die Nachteile für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten, werden mögliche Lösungen hintangestellt.

Das prominenteste Beispiel ist dabei sicher der Neubau des seit fast einem Jahr gesperrten Pongratz-Moore-Stegs. Zunächst muss man natürlich einwenden, dass es in der Vergangenheit Versäumnisse gab, die überhaupt zu der Sperre führten und Alternativen wie z.B. Behelfsbrücken durch das Bundesheer nicht machbar sind. Dass es jedoch 2 ½ Jahre dauert, um einen Neubau zu beginnen (der geplante Baustart ist Anfang 2026) ist dadurch nicht erklärbar. In der Innenstadt entstehen neue Bau-

projekte mit einem Fingerschnipsen, im Norden müssen wir auf diese wichtige Ost-West Verbindung jedoch noch länger warten.

Brückensperre herrscht auch am Rotmoosweg. Da die Querung über den Schöckelbach gesperrt ist, müssen ALLE Verkehrsteilnehmer nun einen Umweg von 1,5 km in Kauf nehmen, eine Ersatzbrücke für Rad- und Fußverkehr wurde nämlich erst gar nicht eingeplant. Erst kurz vor Baustart versuchte man eine Ersatzlösung zu finden, die leider an Eigentumsrechten scheiterte. Ein Antrag an die Bürgermeisterin den Umweg für Schülerinnen und Schüler zumindest sicherer zu gestalten, brachte keine Ergebnisse. Die Sperre bis Sommer müssen die Betroffenen darum leider abwarten.

Auf Wohnstraßen warten wir im Bezirk ja bereits seit längerem. Jene in der Zelinkagasse – Ursprungweg – Geißlergasse steht nun nach zwei Jahren sogar an der Kippe. Gekippt ist auch ein Geh- und Radweg in der Andritzer Reichsstraße zwischen den Haltestellen Villa Sonnblick und St. Gotthard. Hier wird 2025 die Fahrbahn erneuert, die Initiative für eine Radspur wurde im Gemeinderat abgelehnt.

Nicht mehr lange muss man hingegen auf das nächste Bezirksfest warten. Der Verein AfA lädt wie gewohnt am 21.6. zum Höchwirt (siehe Seite 6), um das Brauchtum zur Sonnenwende zu zelebrieren. Und nach dem Sommer folgt mit dem Andritzer Flohmarktfest wieder die größte Andritzer Veranstaltung vor einem turbulenten Wahlherbst.

Ihr

Christian Jelesic,
Obmann der VP-Andritz

Aus dem Bezirksrat

Am 22. Mai 2024 fand die letzte BR-Sitzung des ersten Halbjahrs statt

Wie in so vielen anderen Sitzungen dominierte das Thema Verkehr bei Anträgen und Berichten.

So sprach sich der Bezirksrat für eine Verlängerung der Tempo 30-Beschränkung in der Grazer Straße aus. Durch die STVO Novelle wird es ab Juli ja den Gemeinden erleichtert derartige Limits zu setzen. Zumindest vom Andritzer Hauptplatz bis zum Küchenstudio wird dieses Tempolimit gewünscht.

Die Tempo 30 Überwachung mittels Radargerät am Rotmoosweg fand jedoch auch beim erneuten ÖVP Antrag keine Mehrheit. Der Kompromiss für ein mobiles Gerät, welches bis zu einer dauerhaften Lösung vor Ort bleiben soll, wurde von keiner weiteren Partei unterstützt. Da sich mobile Radargeräte in direktem Zugriff des Bezirksrates befinden, hätte die erneute Initiative Behörden- und Verfahrenswege abkürzen können.

Zwiespalten waren die Bezirksräte bezüglich des kurzfristig aufgesetzten Antrags zu einer TIM-Station in der Grazer Straße. Vor dem Drogeriemarkt ist geplant, die noch bestehenden Parkplätze neben der Regionalbusstelle aufzulassen und durch Längsplätze für TIM-Fahrzeuge inkl. Ladestationen zu ersetzen. Ein TIM-Standort wird zwar von allen Fraktionen begrüßt, Zweifel an der Eignung des Ortes sowie der geplanten Umsetzung führten jedoch zu gemischtem Stimmverhalten.

Neben dem Verkehr beschäftigte den Bezirksrat auch seit Monaten der Zustand des „Uhrturms“ am Andritzer Hauptplatz. Dieser befindet sich

	Grazer Volkspartei	ÖVP	KPO	SPÖ	FPO
Aus der Bezirksratssitzung vom 22.05.2024					
• Mobiles Radargerät am Rotmoosweg	✓	✗	✗	✗	Enthaltung
• Schutzweg Sankt-Gotthard-Straße	✓	✓ & ✗	✓ & ✗	n.a.	✓
• Tempo 30 in der nördlichen Grazer Straße	✓	✓	✓	✓	✓
• Förderantrag: Sonnwendfeier	✓	✗	✗	✓	✓
• Förderantrag: Flohmarktfest	✓	✓ & ✗	✓	✓	✓

det sich aktuell in keinem guten Zustand und musste aus statischen Gründen sogar komplett und dauerhaft von Begrünung „befreit“ werden. Maßnahmen zur Sanierung sind in Arbeit, wie es jedoch mit dem Bauwerk und den angehängten Schaukästen weitergeht ist aktuell noch unklar.

Auch für Aktivitäten diverser Andritzer Vereine wurde über Förderungen abgestimmt. So erhält die „Initiative Lebenswertes Andritz“ zu den 16.500€ Basisförderung der Stadt weitere Gelder für eine Konzertreihe am Andritzer Hauptplatz und das Flohmarktfest Ende Sommer wird ebenfalls finanziell unterstützt. Leer geht hingegen das traditionelle Sonnwendfeuer beim Höchwirt aus.

Die nächste Bezirksratssitzung findet am 25.09.2024 statt.

purpur apotheke

PURPUR STORE



Die Marke **COOLA** aus San Diego bietet Sonnenschutzmittel, die anspruchsvoller Haut gerecht werden. Die Marke setzt dabei auf pflanzliche und umweltbewusste Formeln. **From Farm to Face** ist das Motto der Marke – biologisch und natürlich zugleich.

vegan • pflanzlich • biologisch • natürlich
wasserfest • parabenfrei • glutenfrei •
tierversuchsfrei • riff- und
gewässerschonend

Rundum geschützt:
Der Sonne entgegen
mit kalifornischer Sonnenpflege von COOLA.

vegan • parabenfrei • glutenfrei • tierversuchsfrei • riff- und gewässerschonend

Angefangen hat alles mit der Überprüfung des Pongratz-Moore-Stegs. Nach dieser Überprüfung musste er wegen Gefahr im Verzug sofort gesperrt werden. Ja, und dann hat das Dilemma angefangen. Nachdem dies eine wichtige Ost-West Verbindung zwischen Andritz und Gösting ist, und sich nicht in der Innenstadt befindet, legte die Rot-Rot-Grüne Stadtregierung keinen Wert auf eine schnelle Lösung dieses Problems. Außerdem werden hier auch keine Parkplätze verichtet und daher hat dies auch nicht die höchste Priorität.

Brückendilemma in Andritz

Dass aber die Bevölkerung diesen Steg zu Fuß und mit dem Rad unbedingt benötigt, interessiert weder die KPÖ-Bürgermeisterin noch die grüne Verkehrsstadträtin. Erst fast 1 Jahr nach der Schließung des Steges wurde im Gemeinderat



am 16. Mai 2024 der Beschluss für die Planung(!!!) der Brücke gefasst und der Bau soll 2026 beginnen!

Die Ausrede ist: "Alles ist so kompliziert" – das sagte auch schon ein ehemaliger SPÖ Bundeskanzler. Der

einzigste Vorteil im ganzen Dilemma ist, dass der Steg dann breiter sein wird. Warten wir es einmal ab, wann wir wieder von Andritz nach Gösting gehen und fahren können.

Aber das ist nicht das einzige Brückendilemma in Andritz. Auch beim Neubau der Rotmoosbrücke über dem Schöckelbach im Rahmen des Hochwasserschutzes hat die zuständige grüne Vizebürgermeisterin mit ihren Abteilungen wieder kläglich versagt. Abgesehen davon, dass sie zu spät zum Spatenstich kam, da sie im Verkehr staute – Ironie pur – verabsäumten sie und ihre Abteilungen es sich rechtzeitig darum zu kümmern, dass es beim Abriss der alten Brücke für Fußgänger und Radfahrer geeignete Ersatzwege bzw. -brücken gibt. Erst in der Woche nach dem Spatenstich! wurde versucht, Ersatzwege und Ersatzbrücken zu finden. Natürlich war das in der kurzen Zeit nicht möglich. Jetzt müssen Schulkinder, Fußgänger bis zu 1,5 km Umwege in Kauf nehmen, damit sie zu den öffentlichen Verkehrsmitteln, zum Arzt, zur Apotheke oder zum Einkaufen kommen. Die Umleitungsschilder wurden erst ein paar Tage nach der Sperre aufgestellt. Für die Fußgänger und Radfahrer fehlten sie sogar noch bei Redaktionsschluss! Die Bürgerinformation für die direkt Betroffenen wurde erst am Samstag vor der Sperre am Montag ausgeteilt!

Aber es gibt ja ein altes Sprichwort: Jeder Wähler bekommt das, was er gewählt hat.

Dies meint Euer Obi



Pongratz-Moore-Steg Errichtung auf 2026 verschoben

Eines der großen Themen im Bezirk ist seit rund einem Jahr die Sperre des Pongratz-Moore-Stegs. Vor allem der extrem lange Zeithorizont für die Errichtung einer neuen Querung stößt bei Vielen auf Unverständnis. Nun hat der Gemeinderat nach fast einem Jahr das Budget für die Projektierung eines neuen Stegs beschlossen. Im Zuge dieses Beschlusses wurden auch weitere Details zum Neubau präsentiert.



© Robert Kropf (CC BY-SA 4.0)

So soll die neue Brücke direkt neben dem bestehenden Bauwerk errichtet werden. Die Rampen werden verlängert und dadurch abgeflacht, um Barrierefreiheit zu gewährleisten.

Erfreulich in diesem Zusammenhang ist, dass die Forderung nach einer Verbeitung des Querschnitts umgesetzt wird. Der neue Steg wird 4,5m Meter breit sein und dadurch die Anforderungen an einen gemischten Geh- und Radweg erfüllen.

Auch einer zweiten ÖVP Forderung wurde nachgekommen: Obwohl die Kosten für die Errichtung von den 8 verschiedenen Institutionen die den Steg nutzen (Wasser, Gas, Strom, etc.) getragen werden, geht er nach Fertigstellung ins Eigentum der Stadt Graz (Straßenamt) über. Dadurch sollte ein Kompetenzwirrwarr wie beim alten Bauwerk verhindert werden, das in der Schließung mündete.

Weniger erfreulich ist hingegen, dass das Gemeinderatsstück den Baubeginn ab Jänner 2026 einplant, was eine Fertigstellung erst Mitte 2026 vermuten lässt. Damit wird der bisherige Zeithorizont von Herbst 2025, der erst vor wenigen Wochen über die Medien kolportiert wurde, nochmals nach hinten verlegt. Die Möglichkeit durch verkürzte Verfahren einen früheren Termin zu erreichen wurde abgelehnt.

Gegen diese ablehnende Haltung halfen auch nicht die über 1.000 Unterschriften, die Vizebürgermeisterin Schwentner im April übergeben wurden. Immerhin wird es für die aktuelle Stadtkoalition knapp, den Abschluss des Baus noch in dieser Periode zu verantworten.



0316 / 68 32 19

Öffnungszeiten: 10:00 - 22:00
Küche: 11:30 - 20:30

Dienstag bis Samstag,
ausgenommen Feiertags



Genießen Sie unser umfangreiches Angebot aus Küche und Keller auf der Terrasse oder in den gemütlichen Gasträumen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Andritzer Reichsstraße 5!

Familie Pfleger und Mitarbeiter

Eröffnung der erweiterten Schule Viktor Kaplan

Stadt der Bildungsmöglichkeiten

„Meine Vision ist, dass Graz eine Stadt der unbegrenzten Bildungsmöglichkeiten ist, in der alle Kinder ihre Talente bestmöglich entfalten können. Wir arbeiten laufend daran, dass es für unsere Kinder in dieser Stadt die besten Bildungschancen gibt, vor allem durch den Bau neuer und qualitativ hochwertiger Infrastruktur. Für mich ist klar: Gerade in schwierigen Zeiten sind Investitionen in die Bildung besonders wichtig. Denn wer in die Bildung investiert, investiert in die Zukunft unserer Stadt“, ist Bildungsstadtrat Kurt Hohensinner überzeugt.

Rund 9,47 Mio. Euro wurden in den zweiten Bauabschnitt der Erweiterung der Volks- und Mittelschule Viktor Kaplan in Andritz investiert. Damit wurden ein zusätzlicher Turnsaal, ein Speisesaal und ein Aufzug an das bestehende Gebäude angebaut.

Vorzeigestandort für Freiflächen

Am vergangenen Dienstag wurde der Neubau gemeinsam mit den beiden Direktorinnen Iris Baumgartner (Volksschule) und Marion Höllbacher (Mittelschule) feierlich eröffnet. Auch Bildungslandesrat Werner Amon gratulierte den Verantwortlichen zum gelungenen Bau: „Mit dem Umbau der Mittelschule Viktor Kaplan ist eine wunderbare Lernumgebung entstanden, in der sich Lehrende und Schülerinnen und Schüler wohlfühlen.

Besonders gelungen ist, dass der Turnsaal und die neuen Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung von Volksschule und Mittelschule genutzt werden.“

Die Stadträte Manfred Eber und Claudia Schönbacher sowie Vertreterinnen und Vertreter aus dem Gemeinde- und Bezirksrat nahmen ebenso an der Eröffnung teil.

Der Bau steht auch ganz im Zeichen von Ökologie und Nachhaltigkeit: „Rund 200 Tonnen Holzmasse wurden für den Zubau verbaut, 400 Sträucher gesetzt, 40 neue Bäume gepflanzt und 5.000 m² Rasenfläche begrünt“, skizziert Hohensinner die beeindruckenden Eckdaten des Projekts. Ein besonderes Highlight sind die neuen Außenflächen. „Ich freue mich, dass es uns an diesem Standort nun gelungen ist einen Vorzeigestandort für moderne Schulfreiflächen umzusetzen. Gerade im urbanen Raum kommt den Schulfreiflächen besondere Bedeutung zu.“ Auch der Schulhof wurde nun zum Innenhof mit ausreichend befestigter Fläche zum Laufen, Spielen, Roller- und Radfahren umfunktioniert, sowie Sitzbänke rund um die Bäume für Gruppenarbeiten und als Lerninseln geschaffen.



Foto: Stadt Graz/Fischer

Gruppenfoto in den neu gestalteten Außenanlagen

Nicht bei der Bildung sparen

Bildungsstadtrat Kurt Hohensinner hofft, dass Viktor Kaplan nicht der einzige Standort mit derart modernen Freiflächen bleibt: „Wir haben hier ein Best-Practice-Beispiel geschaffen. Ziel wäre es jetzt natürlich dieses Konzept auf weitere Standorte auszuweiten. Dafür braucht es die entsprechenden finanziellen Mittel. Ich werde nicht müde für mehr Mittel für den Bildungsbereich zu kämpfen. Denn jede Ausgabe für unsere Kinder ist ein Investment in die Zukunft unserer Stadt. Bei der Bildung darf nicht gespart werden!“



Foto: Stadt Graz/Fischer

Bildungslandesrat Werner Amon, Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, Andrea Pichler (Leiterin des Pädagogischen Dienstes in der Bildungsdirektion), Bildungsstadtrat Kurt Hohensinner

- Adresse: Andritzer Reichsstraße 35 b-c, 8045 Graz
- Auftraggeber: ABI / Abteilung für Bildung und Integration
- Architektur: Hohensinn Architektur
- Nutzfläche Gebäude: Zubau ca. 1200 m², Umbau ca. 700 m²
- Nutzerin: ABI / Abteilung für Bildung und Integration
- Projektabschluss: 1. Quartal 2024

Husqvarna **AUTOMOWER®** **VERKAUF**
READY WHEN YOU ARE **EXPERTE** **INSTALLATION**
WARTUNG

z.B.:

AUTOMOWER® 430X NERA

Max. Flächenkapazität: 3.200 m² / 24h
 Akkutyp: Li-Ion, 5,0 Ah
 Ladedauer / Mähdauer: 45 / 120 min
 Steigung bis zu: 50 %, Gewicht: 12,8 kg
 Gemessener Geräuschpegel: 56 dB(A)



ING. PAPST

MOTORGERÄTE Verkauf - Service

- 📍 8042 Graz, Maggstr. 17
- ☎ 0316/402 601
- ✉ office@ing-papst.at

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 13:30 – 18:00 Uhr

- verschiedene Modelle bis zu 70.000 m²
- Lösungen mit und ohne Kabel
- Steigungen bis 70%
- Betrieb auch bei Regen
- verlässliches Service vom Profi auch nach dem Kauf

Wir beraten Sie gerne!

WENN MÄHROBTER, DANN VOM MARKTFÜHRER, VON UNS!

🌐 www.ing-papst.at

Sonnwendfeier 2024

Das Brauchtumsfest beim Höchwirt

Am Freitag, dem 21. Juni 2024, ab 18 Uhr laden wir wieder alle Andritzerinnen und Andritzer, sowie die Bevölkerung der gesamten Nachbarschaft aus Stattegg und Weinitzen ganz herzlich zur traditionellen Sonnwendfeier zum Höchwirt am Zösenberg ein.

Wie schon im vergangenen Jahr wird der Verein Andritzerinnen und Andritzer für Andritz dieses Fest gemeinsam mit der Nachbargemeinde Stattegg, der ÖVP-Andritz und der Gastgeberin Andrea Hölzl mit ihrem Team vom Höchwirt veranstalten. Für beste Stimmung werden heuer musikalisch wieder die „Stattegger Dorfmusikanten“ nach alter Tradition ohne Verstärker aufspielen und die Liedertafel Andritz für stimmungsvolle Gesangseinlagen sorgen. „D’lustigen Schöckler Schuhplattler“, mit ihrer Jugendtruppe begeistern immer alle mit tollen Tanzeinlagen.

Ganz besonders freuen wir uns auch auf den Oldtimer Traktor Club Stattegg, der mit sehenswerten Stücken bei der Sonnwendfeier auffahren wird. Das Team um Andrea Hölzl verwöhnt unsere Gäste wieder mit Köstlichkeiten aus der Region. Tischreservierungen sind an diesem Tag nicht möglich, also einfach rechtzeitig erscheinen! Es gibt auch wie immer den mittlerweile äußerst beliebten Glücks-



hafen, der mit zahlreichen attraktiven Preisen ausgestattet ist. Ebenso wird es heuer wieder das „Nageln“ geben, wo auch tolle Preise zu gewinnen sein werden.

Wir freuen uns ganz besonders, wenn letztendlich das Feuer, welches von unserem Pfarrer Johannes Baier gesegnet wird, entzündet werden kann. Auf geht's zur Sonnwendfeier 2024! Bei Schlechtwetter wird das Sonnwendfeuer am Samstag, den 22. Juni 2024 ohne Rahmenprogramm entzündet.

*Dieter Schwarz, Obmann AfA –
Andritzerinnen und Andritzer für Andritz*

Radroute blockiert Wohnstraße in Andritz

Seit zwei Jahren bemühen sich Anrainer um eine Wohnstraße in der Zelinkagasse – Geißlergasse – Ursprungsweg. Trotz Zusagen der Stadt steht das Projekt nun vor dem Aus, da es laut Vizebürgermeisterin Schwentner nicht mit der Radroute vor Ort vereinbar sei.

Die notwendige Befragung der Anrainerinnen und Anrainer in den betroffenen Straßen ist bereits vor eineinhalb Jahren mit deutlicher Mehrheit zugunsten einer Wohnstraße ausgefallen. Auch der Bezirksrat hat dieses Anliegen mit großer Mehrheit unterstützt. Eine Eignung des Gebiets wurde durch die Stadt auch bestätigt. Die Radroute (R28 nach Stattegg) war bereits damals seit vielen Jahren stark frequentiert.

Leider herrscht nun seit über einem Jahr Stillstand. In der Gemeinderatssitzung vom 24.05. hat die zuständige Vizebürgermeisterin Judith Schwentner darum erklärt, dass die geplante Wohnstraße nicht mit der bestehenden Radroute vereinbar sei. Es gäbe „zu viel Radverkehr“ und man prüfe andere Maßnahmen wie eine Begegnungszone.

Für den Stv.-Bezirksvorsteher Christian Jelesic von der ÖVP ist diese Vorgehensweise nicht plausibel: „Die Radroute besteht seit vielen Jahren und das große Radverkehrsaufkommen ist seit jeher bekannt. Weshalb das Projekt verzögert wird ist daher nicht nachvollziehbar.“ Die betroffenen Straßenzüge dienen tatsächlich als wichtigste Fahrradstrecke in den Andritzer Norden und bei einer eventuellen Umgestaltung des Andritzer Hauptplatzes würde diesem Bereich eine Schlüsselrolle zufallen.

„Seit fast zwei Jahren warten die Bewohnerinnen und Bewohner auf eine endgültige Lösung und werden im Rathaus immer wieder nur vertröstet“, kritisiert Jelesic das Vorgehen von Schwentner. „Eine geplante Bezirksversammlung zu diesem Thema wurde bereits abgesagt, da innerhalb von sechs Monaten keine Terminfindung möglich war. Wir fordern daher die zuständige Vizebürgermeisterin auf, an der nächsten Bezirksversammlung teilzunehmen und eine Verkehrslösung für den betroffenen Bereich zu präsentieren.“

Wohnstraße Staudachersiedlung

Das Projekt Wohnstraße in den Straßenzügen Emichgasse, Erttingshausengasse, Toeplergasse und Rohrbachergasse rückt weiter voran. Die Befragung der Bevölkerung, sowie eine Eignungsprüfung durch die Stadt Graz, fanden bereits vergangenes Jahr für die oben genannten Straßen einen positiven Abschluss. Die Viktor-Kaplan-Gasse und Am Andritzbach wurden damals ausgenommen. Am 14.05. folgte nun auch die straßenpolizeiliche Verhandlung. Wann es tatsächlich zu einer Umsetzung der Wohnstraße kommt, konnte uns auch auf Nachfrage bei der zuständigen Abteilung für Verkehrsplanung nicht mitgeteilt werden.

Neben vielen Vorteilen, die eine Wohnstraße mit sich bringt, könnte jedoch der Wegfall von Parkflächen negative Folgen für die Anwohnerinnen und Anwohner haben. So erhielten wir die Information, dass auf Grund der geltenden Regeln (StVO), in den betroffenen Straßenzügen keine Fahrzeuge mehr geparkt werden dürfen. Markierte Stellflächen können wegen der geringen Fahrbahnbreiten, sowie der Berücksichtigung von Zufahrten nicht umgesetzt werden. Die Stadt Graz führt an, dass Fahrzeuge – die nicht auf eigenem Grund parken können - künftig in den Straßen Am Andritzbach oder in der Viktor-Kaplan-Gasse abzustellen sind. Anrainerparkplätze wurden innerhalb der Wohnstraßenprüfung nicht geprüft.



Dürrgrabenweg Wartehäuschen kommt und kommt nicht

Bis vor einigen Jahren gab es bei der Endhaltestelle Dürrgraben noch ein Wartehäuschen. Seit dessen Verschwinden herrscht zu recht Unmut in der Bevölkerung und auch der lokalen Politik ist das Fehlen einer überdachten Endhaltestelle ein Dorn im Auge. Ein Neubau ist nun in Sicht, welcher aber kaum jemanden zufrieden stellen wird.

Vor einem Jahr hat die Andritzer Gemeinderätin Conny Leban-Ibrakovic den Antrag eingebracht, wieder ein Wartehäuschen bei der Bushaltestelle am Dürrgrabenweg zu errichten. Auf (mehrfache) Nachfrage gab es Mitte Mai nun endlich Auskunft zum aktuellen Planungsstand:

Noch in diesem Jahr soll ein neues Wartehäuschen am Dürrgrabenweg errichtet werden, allerdings bei der Haltebuchse für den Regionalbus, nicht direkt bei der Linie 41.

Der frühere Standort des Wartehäuschens sei auf Grund der Nähe zum Dürrgrabenbach und der damit verbundenen Hochwasserschutzzone nicht mehr möglich. Mit dem neuen Stadtentwicklungskonzept plant



die Stadtregierung gerade auch eine Ausweitung dieser Zone vor Ort.

Der stellvertretende Bezirksvorsteher Christian Jelesic sieht die nun angekündigte Variante zwiesgespalten: „Wir hatten gar nicht mehr mit irgendeinem Wartehaus gerechnet, so gesehen ist es besser als nichts. Dass man künftig eine stark befahrene Hauptstraße queren muss ist allerdings eine Zumutung.“ Aktuell besteht in der Nähe auch kein Schutzweg. Dieser wäre laut Jelesic unbedingt mit zu errichten.

Andritz hat wieder Störche

Gleich drei Störche wollten heuer den Horst am Puchleitnerweg für sich beanspruchen. Auch Krähen- und Falkenangriffe mussten abgewehrt werden. Nach heftigen Kämpfen setzten sich 2 Störche (Foto) durch, inzwischen wurde schon gebrütet und die Jungstörche sind bereits geschlüpft. Es ist geplant an die Stadt Graz heranzutreten, dass beim Horst – wie z.B. in Frohnleiten – eine Webcam installiert wird und wir diese wunderbaren Vögel beobachten können. Erste Gespräche mit dem Naturschutzbeauftragten der Stadt Graz fanden schon statt. Hoffentlich wurden die Störche durch die Hochwasserschutzbauarbeiten nicht vergrämt und kommen auch im nächsten Jahr wieder.

Euer Andritzer Storchen-Opa Obi



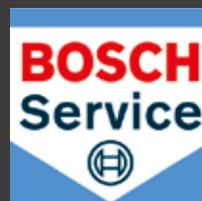
**AUTOHAUS
DAMISCH**
www.boschgraz.com



Ihre Werkstätte für alle Marken.



Andritzer Reichsstraße 89, 8046 Graz Tel.: + 43 316 692720



Frühlings Pop-Up

Am 3. und 4. Mai wurde das Fingernagelstudio Barbara Lehmayer in Oberandritz zum Kunst- & Kosmetik Hot-Spot. Gemeinsam mit Christa Konopasek und Gerda Rumpler wurden bei diesem Frühlingsevent tolle Schmuck-, Keramik und Ringana Produkte präsentiert und erklärt. Bei einem Gläschen Sekt bekamen die Anwesenden Einblicke ins Schaffen der Lokalen Künstlerinnen und tolle Tipps zum Ankurbeln des persönlichen Wohlbefindens. Die nächsten Pop-Up Ausstellungen finden am 29. und 30. November 2024 statt.



v.l.n.r.: VP-Frauen Obfrau Melanie Leeb, Gerda Rumpler, Barbara Lehmayer, Christa Konopasek und VP-Andritz Obman Christian Jelesic beim Frühlings Pop-Up Event

Menschen im Portrait

Über 3 Millionen Zuseher und 30.000 Abonnenten konnte der Andritzer Unternehmer und Buchautor Markus Leyacker-Schatzl mit seinem Interview-Format „Menschen im Porträt“ bisher begeistern.

Vor 5 Jahren ist er gestartet – mit dem Ziel, durch Interviews mit außergewöhnlichen Gästen die Zuseher zu inspirieren! Inspirieren zum Mut ihrer Vision zu folgen und zur Stärke ihre Krisen zu meistern. Leyacker-Schatzl war fasziniert, dass alle „erfolgreichen“ Menschen etwas verbindet. Egal, ob erfolgreiche Unternehmer, berühmte Sportler, reiche Investoren, Musiker, Schauspieler, mutige Helden des Alltags ...

In sehr persönlichen Interviews erzählen seine Gäste von ihren Anfängen, Niederlagen und wie sie diese gemeistert haben. Mit seinen tiefgehenden Fragen berührt er Zuseher wie Interviewgäste gleichermaßen. Markus Leyacker-Schatzl war sehr dankbar, Frank Stronach als ersten Interviewgast für dieses Format zu gewinnen.

Mit dieser Referenz öffneten sich Türen und prominente Interviewgäste wie Leo

Hillinger, Josef Zotter, Christina Stürmer, Ina Regen, Wolfgang Fasching oder Felix Gottwald folgten.



Doch neben den bekannten Namen waren es vor allem die Gänsehautgeschichten von „Alltagshelden“, die die Zuseher begeistern, wie z.B. Horst Joachimbauer der den Krebs besiegt oder Helmut Gombocz, der zweimal klinisch tot war.

Die jüngsten Highlights waren die Interviews mit Dieter Hallervorden und dem letzten Überlebenden der Schlacht von Stalingrad: Hans-Erdmann Schönbeck. Mit David Hasselhoff gelang der Schritt aufs internationale Parkett (Foto).

Besonders freuen Leyacker-Schatzl die vielen Video-Glückwünsche seiner Interviewgäste, die sich begeistert vom Format zeigen: <https://youtu.be/e6SpYA1YvJU>

Nähere Informationen: www.m-i-p.at

VS Andritz "Hoch hinaus!"

Die Planetenklasse der Volksschule Andritz nahm an der Moon Camp Challenge der ESA (European Space Agency) teil. Das Projekt wurde von Dr. Ute Amerstorfer, Dr. Tanja Amerstorfer und Eva Weiler, MSc vom Österreichischen Weltraumwetterdienst der GeoSphere Austria geplant und umfassend unterstützt. Sie sorgten sowohl für theoretischen Input als auch für Impulse und Rahmenbedingungen zur kreativen Umsetzung.

Nach der Auseinandersetzung mit der Beschaffenheit der Mondoberfläche bemalte jedes Kind seinen eigenen Mond aus Styropor. Auch eine Erdkugel wurde gestaltet. Mit den neu gewonnenen Modellen wurde im Schulhof die verhältnismäßige Entfernung Erde - Mond geschätzt und nachgestellt. Im nächsten Schritt überlegten die Kinder, wo sich ihre Mondbasis befinden sollte (am Südpol), wie sie aussehen sollte und was dabei hinsichtlich Schutz, niedriger Temperaturen, Energie, Ressourcen, usw. beachtet werden muss. Pläne wurden geschmiedet, Skizzen in verschiedenen Perspektiven angefertigt und Baumaterial fleißig gesammelt (Upcycling).



Die Bauarbeiten konnten beginnen: In mehreren Arbeitsgängen wurde eine Mondlandschaft aus Pappmaché und Sand modelliert und ein Mondhabitat aus Pappmaché-Kuppeln und dem gesammelten Material designt. Neben der Außenarchitektur beschäftigten sich die Kinder auch mit dem Innenleben der Mondbasis. In Kleingruppen wählten und kreierten sie selbstständig ihre Innenräume, wie z.B. Badezimmer, Labor, Lagerraum, Schlafzimmer, Freizeitraum...

Alle erarbeiteten Details sollten nun in unserem Endprodukt, dem Kurzfilm "Ein Mondabenteuer" vereint werden. Mit viel Geduld und Fantasie drehten die Kinder eigenständig Stop-Motion-Szenen außerhalb und innerhalb ihrer Mondbasis. Die Szenen in Klasse und Schulhof wurden nach kurzem Ideenaustausch spontan gedreht. Für Schnitt, Musikhinterlegung und Feinschliff von „Ein Mondabenteuer“ sorgten wieder unsere Expertinnen vom Österreichischen Weltraumwetterdienst.



Zur Filmpremiere begrüßte die Planetenklasse dann Schulleiterin Frau Evelyn Hubert-Hoffelner und Frau AI SQM Mag. Andrea Graf in der Klasse. Als Abschluss der Moon Camp Challenge darf die Planetenklasse an einem virtuellen Meeting mit einem ESA-Astronauten teilnehmen.

Mag. Denise Papst,
Öffentlichkeitsbeauftragte der VS Andritz



Lassen Sie sich von den tollen Abverkaufspreisen überraschen!

Markenküchen LEICHT / Retro-Tischlerküche / Elektrogeräte / Küchen-
Kleingeräte / Esstische / diverse Stühle / Wohnzimmerwand / Sitzbank /
Lattoflex-Einsätze und Matratzen / Doppelbett / Kleinmöbel / Lampen /
Gesundheits-Relaxstühle / Büroeinrichtungen / Regale / Thonet-Möbel /
Teppiche / Nudelbretter / Infrarotheizungen / Effektfeuer / Intarsien /
Bilder / bemalter Bauernkasten / Antiquitäten / Türen / Gebrauchtwaren
diverse Einzelstücke / Holz-Außenbänke / und vieles mehr.....!



**Während des Total-Abverkaufs ist
ein uneingeschränkter
Geschäftsbetrieb gewährleistet.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Küchen-Raumdesignstudio GRIESSNER

A-8045 Graz | Andritzer Reichsstraße 15 | Tel. 0664 2327690 | www.tischlerei-griessner.at



Andritzer Maibaum 2024

Schon seit über 20 Jahren - und auch heuer wieder - wurde am 30. April, nach alter Tradition nur mit Muskelkraft (der Andritzer Bevölkerung) ein Maibaum auf dem Andritzer Hauptplatz aufgestellt. Die Organisation übernahm der Verein Andritzerinnen und Andritzer für Andritz (AfA) unter Obmann Ing. Dieter Schwarz.

Dieses Jahr hat Hannes Tantscher den Baum zur Verfügung gestellt, das Fällen erledigte Martin Möstl und ÖAAB-Obmann DI (FH) Florian Tantscher & sein Team schnitzten die Verzierungen. Der schwierige Transport vom Falkenweg zum Andritzer Hauptplatz ist professionell von unseren Landwirten Bernhard und Karl Obenaus unter Mithilfe von einigen Mitgliedern des Vereines AfA durchgeführt worden. Für das leibliche Wohl sorgte in bewährter Weise das Team vom Café 4&5. Ein Danke auch dem Andritzer Bezirksrat und unserer Andritzer ÖVP-Nationalrats Abgeordneten Juliane Bogner-Strauß, die diese Aktion finanziell unterstützt haben. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben!

Für Stimmung sorgten Styria Express, die Andritzer Liedertafel, und die „Die lustigen Schöckler Schuhplattler“. Besonders die Jungen Schuhplattler haben sich in die Herzen der Anwesenden getanz.

Wie wichtig es ist Brauchtumsveranstaltungen zu pflegen zeigte sich an der großen Anzahl von Besucherinnen und Besuchern. Der Platz war fast zu klein für diese großartige Veranstaltung.

Ob der Andritzer Maibaum zum schönsten in Graz gewählt wurde stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Nun kann sich die Andritzer Bevölkerung jedenfalls bis 8. September am Maibaum erfreuen, denn im Rahmen des Andritzer Flohmarktfestes soll er dann umgeschnitten werden.

Obi

.....

DIENSTLEISTUNGEN RUND UMS HAUS

- Baumabtragungen auch in schwierigen Lagen
- Heckenschneiden
- Wurzelstockfräsen



Ewald PEITLER Tel. 0664 / 16 18 901
 A-8046 Stattegg, Hofweg 9 • ewald.peitler@chello.at

VS Viktor Kaplan Wir bleiben in Bewegung!

Wir sind stolz auf unsere neue Außenanlage. Der neue Sportplatz war im April gleich an zwei Vormittagen Schauplatz aufregender sportlicher Ereignisse.



Unter dem Motto „WIR bleiben in Bewegung“ nahmen unsere Schulkinder am SPEEDY GONZALES RENNEN teil. Eine halbe Stunde lang sind sie am Sportplatz in einem abgesteckten Bereich Runden gelaufen. Dabei sammelten die Kinder durch jede abgeschlossene Runde eine Geldspende von ihren Eltern. Mit dem Erlös wird ein Teil des Geldes an die Krebshilfe gespendet. Mit dem anderen Teil werden neue Spiel- und Sportgeräte für die Schule angeschafft. Angefeuert und unterstützt wurden die Kinder von ihren begeisterten Eltern.



Ein weiteres großes Sportevent war die SPORTOLYMPIADE. Es wurden für unsere Schulkinder aller Klassen 16 Bewegungsstationen errichtet, die mit viel Motivation und Kämpfergeist bezwungen wurden. Besonders beeindruckend war die Vielfalt der Talente, die an diesem Tag

zum Vorschein kamen. Von schnellen Sprints auf der Laufbahn bis hin zum präzisen Druppeln von Bällen zeigten die SchülerInnen eine breite Palette sportlicher Fähigkeiten. Doch neben dem Streben nach sportlichem Erfolg stand auch der Fairplay-Gedanke und Teamgeist im Vordergrund, wurden doch die Wettkämpfe auch zur Stärkung der Schulgemeinschaft ausgetragen.

Die Veranstaltung wurde von engagierten Lehrkräften organisiert, die die SchülerInnen ermutigten und unterstützten.

Am Ende der ereignisreichen Tage wurden die SiegerInnen in einer feierlichen Zeremonie geehrt. Unabhängig von den Ergebnissen waren alle TeilnehmerInnen GewinnerInnen, die wertvolle Erfahrungen gesammelt haben. Unseren Sportfilm finden Sie hier:

www.vsviktorkaplan.at/aktuelles/wir-bleiben-in-bewegung/



Baustellen-Chaos in der Grazer Innenstadt

Mehr als ein Jahr nach Baustart herrschen bei der Großbaustelle in der Grazer Innenstadt immer noch chaotische Zustände. Die grüne Verkehrspolitik sorgt einmal mehr für Kopfschütteln: Die Kleine Neutorgasse wurde zum Schilderwald umgebaut.

„Die zweite Tram-Strecke durch die City ist ein wichtiges Öffi-Projekt für Graz. Was da aber im Zuge der Bauarbeiten teilweise passiert, ist für die Betriebe fast schon geschäftsschädigend – und dafür ist Vizebürgermeisterin Schwentner verantwortlich“, kritisiert Wirtschaftsstadtrat Günter Riegler (ÖVP).

Zur Erinnerung: Beim ersten Bauabschnitt der Innenstadtentlastung – in der Radetzkystraße, am Joanneumring und in der Neutorgasse – gab es immer wieder Beschwerden, dass die Kommunikation mit den betroffenen Betrieben schlecht funktionieren würde. Anstatt alles zu unternehmen, um die negativen Auswirkungen der Großbaustelle so gering wie möglich zu halten, wurde Lokalen mitten im Mittagsgeschäft das Wasser abgedreht und unangekündigt der Gehsteig vor Geschäftseingängen aufgegeben. Von der Verunsicherung darüber, wo Autos künftig zufahren und parken dürfen, ganz zu schweigen.

Die zuständige grüne Vizebürgermeisterin Judith Schwentner wies die Kritik stets als politisch motiviert zurück und wollte von Problemen nichts wissen. So meinte sie etwa beim „Unternehmer:innenstammtisch“ im letzten Sommer – sehr zum Ärger der dort versammelten Innenstadtkaufleute –, dass eh alles reibungslos laufe. Von Problembewusstsein keine Spur...

Und so wiederholt sich die Geschichte jetzt leider: Einem Friseur in der Belgiergasse wurde das Geschäft im wahrsten Sinne des Wortes abgegraben, Kunden konnten seinen Salon plötzlich nur noch über einen „Hühnersteig“ balancierend betreten – auf Instagram machte er seinem Ärger Luft.

„Es ist völlig unverständlich, dass es nach mehr als einem Jahr immer noch kein professionelles Baustellenmanagement samt entsprechender Kommunikation gibt“, ärgert sich Riegler.



©Christopher Skrabel

Er hofft auf einen Lerneffekt: „Besser spät als nie! Hier stehen Existenzen auf dem Spiel – und wir sind erst beim zweiten von drei Bauabschnitten.“

„Grüne Meile“

Unverständlich ist auch das Verkehrskonzept in der kleinen Neutorgasse. Diese wurde ja zu einer Fahrradstraße – Passanten berichten von einer Rad-Rennstrecke – umgebaut. Jetzt steht dort auf den engen Gehsteigen ein Schilderwald. Kein Wunder, dass sich viele Grazer von den Grünen gepflanzt fühlen...

ELEKTRO GOLLER

In Graz/Andritz - Ihr Partner für fachgerechte Elektroinstallationen

- Alarmanlagen
- Ausstellen von Attesten
- Blitzschutzanlagen
- Brandmelder/Rauchmelder
- Elektroinstallation von Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Gewerbeobjekten
- Facility-Beratung/Technische Hausbetreuung
- Heißwasserspeicher/Boiler
- Infrarotheizungen
- Netzwerktechnik
- Reparaturen
- SAT-Anlagen
- Sprechanlagen
- Überprüfung von Elektroinstallationen

Klaus Goller, Staatlich geprüfter Elektrotechniker, berät Sie gerne bei: Neubau, Sanierung, Umbau, Reparatur Ihrer Elektroinstallation

ELEKTRO GOLLER in Graz/Andritz
Weintzenstraße 9d, 8045 Graz
Telefon +43 316/57 21 56
Mobiltelefon +43 664/10 11 006
elektro.goller@aon.at



Schnelldienst

+43 664/10 11 006

Kinderpostkasten

Kinder bekommen direkte Postleitung ins Herz der steirischen Demokratie

Damit auch die Anliegen der jüngsten Steirerinnen und Steirer gehört werden, haben Jugendlandesrätin Simone Schmiedtbauer, Landtagspräsidentin Manuela Khom und das steirische Kinderbüro im Vorfeld des Internationalen Tags der Familie (15. Mai), den neuen Postkasten für Kinderanliegen im Grazer Landhaus eröffnet.

„Unsere Jüngsten stellen unsere Zukunft dar. Daher sind die Rechte von Kindern und Jugendlichen eines meiner Herzensanliegen. Ihnen muss ein Aufwachsen voller Glück, Liebe und Chancen ermöglicht werden. Das reicht von Bildungschancen über Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bis zu Angeboten, persönliche Talente zu fördern. Wir Erwachsenen tragen eine Verantwortung gegenüber der nächsten Generation. Ich freue mich, dass unsere Jüngsten künftig selbst zu Wort kommen und ihre Anliegen direkt im Landhaus platzieren können“, sagt Jugendlandesrätin Simone Schmiedtbauer.

Künftig können alle Interessierten ihre Anliegen über den realen Postkasten im Landhaus oder digital über den Online-Postkasten anonym mitteilen.



Elisabethstraße

Das absolute Verkehrschaos in Graz ist vorprogrammiert

„Dass man zeitgleich mit einer großen Innenstadtbaustelle eine weitere wichtige Verkehrsachse umbauen möchte, kann nur ein verspäteter Aprilscherz sein!“, ärgert sich Gemeinderat Markus Huber. „Als leidgeprüfter Grazer ist man diese katastrophale Verkehrsplanung seitens der grünen Vizebürgermeisterin Judith Schwentner ja leider schon gewohnt, aber dass nun der zuständige Verkehrslandesrat Anton Lang ebenso in diese abenteuerlichen Planungen mit einsteigt, ist schon sehr verwunderlich!“, so Huber weiter.

Die präsentierten Pläne, für den Umbau der Elisabethstraße und der geplante Startpunkt der Umbaumaßnahmen, sorgen für Kopfschütteln und Unverständnis: „Dass Leitungen für Wasser und Fernwärme irgendwann erneuert werden müssen, ist klar. Aber dass das ausgerechnet in diesem Sommer sein muss, in dem unsere Stadt ohnehin von unzähligen Baustellen betroffen ist, ist mit gesundem Menschenverstand nicht zu erklären“, führt Markus Huber weiter aus und verweist auf die unzähligen Baustellen in Graz: „Neben der Neutorgasse/Tegetthoffbrücke, der Triester Straße, der Maiffredygasse, der Heinrichstraße, soll jetzt auch noch die Elisabethstraße hinzukommen. Und das sind noch lange nicht alle „Baustellenhighlights“ dieses Jahres, denn von den unzähligen kleineren Baustellen spreche ich erst gar nicht. Das ist absurd und den Menschen nicht mehr zumutbar. Hier braucht es dringend ein Umdenken bei der Verkehrs- und Baustellenplanung!“

„Über die Elisabethstraße kommen tagtäglich mehr als 40.000 Pendlerinnen und Pendler nach Graz. Hier jetzt jeweils nur eine Autospur in beide Richtungen zu planen, geht völlig an den Alltagsorgen der Menschen vorbei. Und dass wieder mal Parkplätze weichen müssen, ist ohnehin schon an der Tagesordnung“, ergänzt Huber.

Halbzeitbilanz

Der Rathauskoalition Faktencheck

Was hat diese Rathauskoalition in der ersten Halbzeit ihrer Regierungszeit zu Wege gebracht? Welche Versprechen hat sie gemacht? Welche hat sie eingehalten? Was hat sie bisher tatsächlich erreicht? „Die heute präsentierten Jubelmeldungen über die Bilanz der Kahr-Koalition hält keinem Faktencheck stand“, stellt ÖVP Graz Parteibmann und Stadtrat Kurt Hohensinner dazu fest. „Das Motto dieser Koalition lautet offensichtlich 'Nicht das Erreichte zählt, sondern das Erzählte reicht.'“, so Kurt Hohensinner.

Ist Graz sozialer geworden?

Der Geschäftsführer nimmt das Beispiel Wohnen ins Blickfeld. „Um das Wohnen in Graz möglichst leistbar zu halten, versprach die Koalition aus KPÖ, Grünen und SPÖ das Nicht-Anheben städtischer Gebühren, wie etwa beim Kanal und bei Müll, und die Mietpreisbremse der Stadt Graz. Neben der Rekorderhöhung der Gebühren ist auch die Mietpreisbremse der Stadt eine Mogelpackung, denn sie betrifft ausschließlich städtische Gemeindewohnungen. Wohnungen von Genossenschaften, für die die Stadt die Zuweisung hat, sind ausgeschlossen. Die Bremse gilt also nur für die Hälfte aller städtischen Wohnungen. Die Mehrheit der Grazer geht unter Elke Kahr aber ohnehin völlig leer aus“, stellt Markus Huber dar. Außerdem wurden die Kanal- und Müllgebühren unter Elke Kahr 2023 um satte 10,60% und 2024 um 6% erhöht. Pro Haushalt sind das zwischen €50 und €80 Mehrbelastung unter KPÖ, Grünen und SPÖ. Dazu hat Graz die teuersten Öffis Österreichs und ständig steigende Bädereintritte. Stadtrat Kurt Hohensinner stellt klar: „Das Sozialbudget der Stadt aufzublasen und die Benefits und den Benutzerkreis der SozialCard ohne Maß und Ziel auszuweiten, ist keine treffsichere Sozialpolitik. Ein gerechtes System unterstützt Menschen, die wirklich Hilfe bedürfen.“

Ist Graz klimafreundlicher geworden?

Betrachtet man die unzähligen Baustellen, Staus und Baumfällungen bestehen erhebliche Zweifel. Die „Bauwut“ in Graz sollte unter Judith Schwentner gestoppt werden, ein Baustopp wurde angekündigt. Mehr grün, weniger Beton lautete das Versprechen. Auch hier sieht die Realität anders aus. „An allen Ecken und Enden der Stadt wird gebaut, Bäume werden gefällt. Unbebaute Flächen, sogar im Bereich des Grazer Grüngürtels, werden baumäßig mobilisiert! Erholungsraum im Siedlungsgebiet unserer Stadt soll unter Elke Kahr und Judith Schwentner zeitnah zusätzlich verbaut werden. Ein weiteres leeres Versprechen dieser Koalition“, so Huber.

Ist Graz demokratischer geworden?

Mehr Bezirksdemokratie, mehr Bürgerbeteiligung und mehr Transparenz waren die Leitthemen und wesentliche Wahlversprechen der KPÖ und Grünen. Doch auch das dritte große Wahlversprechen der Koalition wird völlig missachtet. „Statt echter Bürgerbeteiligung und Bezirksdemokratie gibt es Bürgerinformation – die Grazer werden vor vollendete Tatsachen gestellt. Egal ob Neutorgasse, Marburger-Straße oder Maiffredygasse – statt aktiver Beteiligung gibt es nur Drüberfahren über die Bedürfnisse der Mehrheit der Bevölkerung“, fasst Hohensinner zusammen.

„Noch nie wurden Oppositionsparteien in Graz derart von Koalitionsparteien geschnitten und despektierlich behandelt. Der neue Stil der Koalition beschränkt sich auf Hineinregierung und Drüberfahren!“, schließt Huber.



**Liebe Seniorinnen und Senioren in Graz-Andritz!
Liebe LeserInnen des „Echo Graz Nord“!**

Der April bot uns gleich zu Beginn eine großartige Veranstaltung. Am 06.04. fand der 12. Ordentliche Landesseniorentag unter dem Motto „In Bewegung bleiben“ statt. Bundesrat Ernest Schwindsackl wurde einstimmig zum neuen Landesobmann gewählt!

Sein persönlicher Leitspruch: „Bewährtes erhalten und Neues zulassen“. Wir gratulieren herzlich.

Auf Initiative unseres Stadtgruppenobmannes Georg Topf und ÖVP Stadtparteiobmann Stadtrat Kurt Hohensinner wurde eine **SENIORENHOTLINE** eingerichtet: **0316 / 607 44 16 12**. Die Hotline ist jeweils **dienstags und donnerstags zwischen 14:00 und 17:00 Uhr** erreichbar. Sie ist damit in Graz erster Ansprechpartner für alle Anliegen der älteren Mitmenschen, egal ob es sich um den wöchentlichen Einkauf, die Abholung von Medikamenten aus der Apotheke handelt, ob jemand Unterstützung bei einem Behördenweg benötigt oder ob einfach mal ein „offenes Ohr“ gebraucht wird.

Mitte April organisierten wir einen hochinteressanten Vortrag über „Das digitale Amt“ und die „ID Austria“ beim Feldwirt. Mit den vielfältigen Möglichkeiten zahlreiche Dienste und Dokumente in absoluter Sicherheit digital abzurufen, können wir uns Amtswege und mühsame Behördenbesuche ersparen. Wieder eine gute Möglichkeit sich die Neuerungen der Digitalisierung zu Nutzen zu machen.

Ein weiterer Vortrag der Firma Leitner befasste sich mit den Themen „Magnesium“ als Nahrungsergänzungsmittel und „Elektrobiologische Untersuchungen“ und in diesem Zusammenhang mögliche Auswirkungen auf unser Wohlbefinden.



Am 17.05. besuchten wir das Back-Atelier Martin Auer (*Fotos links*). Es gab einen hochinteressanten Einblick hinter die Kulissen der Bäckerei. Unser Ausflug wurde mit einer köstlichen Jause abgerundet.

Der Mutter- und Vatertag wurde am 23. 5. 2024 wieder sehr stimmungsvoll mit Musik gefeiert.



Unsere Vorausschau

Am **14. 6.** gibt es einen Vortrag zum Thema „**Besser Hören im Alltag**“.

Ein Experte der Firma Neuroth steht uns für Information und Fragen zur Verfügung. Beginn 14:30 Uhr beim Feldwirt. Anmeldungen unter 0676 / 342 5350 sind erbeten.

Am Sonntag, **16. 6.** findet für Seniorenbund-Mitglieder die Veranstaltung „**Mit Schwung in den Sommer**“ am Grazer Schloßberg ab 13:00 Uhr statt.

Viele interessante und unterhaltsame Programmpunkte (musikalische Unterhaltung, Schätzspiel u. v. a. mehr) werden geboten.

Am Dienstag, **9. Juli 2024** unternehmen wir zusammen mit der Ortsgruppe Stattegg einen **Ausflug zum ersten steirischen Reisbauern**, Ewald Fröhlich, nach Halbenrain. Nach der Besichtigung gibt es dann ein gemütliches Zusammensein in einer nahegelegenen Buschenschank.

Anmeldungen bis 30.05.2024 bitte bei Ing. Dieter Schwarz, Tel.: 0676 / 342 5350.

Stammtisch

Dienstags ab 14:00 Uhr ist das Cafe-Konditorei Bartl (Andritzer Hauptplatz) ein beliebter Treffpunkt für unseren Stammtisch.

KONZERTFAHRTEN

Anmeldungen und Infos zu weiteren Konzertfahrten werden von Fr. Othilde Enderle, Tel.: 0664 / 160 3696, entgegengenommen.



„In Bewegung bleiben“

Wir geben Ihnen dazu jeden Dienstag um 10:00 Uhr, Treffpunkt Murbeach, die Möglichkeit: Gemütliches Walken mit Stöcken (Ing. Dieter Schwarz: 0676 / 342 5350) und gehen mit Smovey-Ringen (Christine Schwarz: 0650 / 636 8673) erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

Das könnte Sie interessieren

Am 09.06.2024 findet die EU-Wahl statt. Die Gruppe der Senioren hat wirtschaftlich große Bedeutung. Dass auch in Zukunft die Interessen der Senioren entsprechend vertreten werden, ist es wichtig, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Mit lieben Grüßen,

Ihr Bezirksobmann
Ing. Dieter Schwarz,
0676 / 342 5350

dieter.schwarz2021@gmail.com



JVP Europagespräch mit unserem Spitzenkandidaten

Am 19. April traf sich die JVP Graz im steirischen Landhaus mit dem EU-Wahl-Spitzenkandidaten Reinhold Lopatka. Dabei konnten wir viele Fragen stellen und Anregungen zu Europas Zukunft vorbringen. Dr. Lopatka, der seit 2013 Bereichssprecher für Europa- und Außenpolitik im Nationalrat ist, ging auf die zahlreichen Herausforderungen vor denen Europa steht ein. Dabei betonte er wie wichtig es ist, dass die jüngere Generation aktiv in die Gestaltung dieser Zukunft eingebunden wird.

Durch diesen Dialog konnten wir nicht nur Einblicke in die aktuellen Herausforderungen gewinnen, sondern auch die Bedeutung unseres eigenen Beitrags zur Gestaltung der europäischen Zukunft erkennen. Wir danken dir lieber Reinhold für deine Zeit und werden dich und dein Team bei der EU-Wahl unterstützen.



FCG Jugend Steiermark

Das neue Team stellt sich vor

Jede erfolgreiche Organisation braucht ein starkes Team und hier stellen wir unser neues Team für die kommende Periode vor.



Unsere Landesvorsitzende ist Hanna Alijagic (Foto: Mitte) und unsere Landessekretärin ist Rebecca Galante (Foto: Mitte links). Ihre Stellvertreter sind Michelle Jogl (Foto: rechts außen), Referentin für Digitalisierung und Innovation; Marcelle Bauer, Referent für Bildung (Foto: Mitte rechts) und Johannes Steffl, Referent für Umwelt und Nachhaltigkeit. Im erweiterten Vorstand sind Kushtrim Alili, Referent für Gleichbehandlung (Foto: links außen); Vanessa Jogl, Referentin für Lehre (Foto: zweite von rechts) und Hana Sadikovic, Referentin für Marketing (Foto: zweite von links).

Gemeinsam wollen wir neue Akzente in der Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerpolitik setzen. Wir sehen es als unsere Kernaufgabe deine Interessen, Ideen und Wünsche bei unseren Partnern in der Gewerkschaft, Politik und Gesellschaft einzubringen. Als FCG Jugend verstehen wir uns als großer Freundeskreis, in dem junge Menschen aus allen beruflichen Bereichen zusammenkommen und gemeinsam Projekte umsetzen können. Mit uns lernst du neue Soft-Skills und Fähigkeiten und kannst bestehende Talente ausbauen. Wir legen einen großen Wert auf Weiterbildung und bieten daher regelmäßig Seminare, Workshops und Ausbildungsprogramme an.

Du kannst uns jederzeit auf unseren Social-Media-Kanälen erreichen, wir freuen uns über jedes Feedback, jede Anregungen und Zuwachs in unserer FCG Jugend Familie:

Instagram: fcg_jugend_steiermark
Facebook: FCG Jugend Steiermark
Webseite: jugend.fcg-stmk.at

Landesjugendvorsitzende Hanna Alijagic

FCG / GÖD

Wahlkampfauftakt in Lannach

Das war unser Auftakt zur steirischen Arbeiterkammerwahl 2024. Dabei waren unter anderem ÖAAB-Bundesobmann und Nationalrat, August Wöginger, Bundesvorsitzende der FCG und Nationalrätin Romana Deckenbacher, Landesrat Karlheinz Kornhäusel, Landesobmann des Steirischen ÖAAB und Bundesrat, Günther Ruprecht, unser Spitzenkandidat und Landesvorsitzender der FCG, Peter Amreich und viele mehr.



Wir blicken auf einen intensiven Wahlkampf zurück und freuen uns auf die kommende Zeit, in welcher wir weiterhin stark und präsent in der Arbeiterkammer für die Anliegen der steirischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kämpfen werden.

Wir bedanken uns bei allen, die uns das Vertrauen geschenkt haben!

EZA Youth Conference in Herzogenrath, Deutschland

Für unsere Landesvorsitzende Hanna Alijagic ging es nach Herzogenrath zur EZA Youth Conference. Mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Europa konnten wir über das Thema Generationen sprechen und etwaige Lösungen erarbeiten, um zukünftig eine bessere Zusammenarbeit unter den Generationen zu ermöglichen. Die Youth Conference stand ganz unter dem Motto: „Building a bridge between different Generations“.

Neben verschiedensten Gruppenarbeiten kam auch der Austausch untereinander nicht zu kurz. Bereits am zweiten Tag gab es einen internationalen Abend, wo die unterschiedlichen Spezialitäten aus den Heimatländern verkostet wurden. Am letzten Tag machten wir auch einen kleinen Ausflug in die nahegelegene Stadt Maastricht in den Niederlanden.

Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr!

Superwahljahr 2024

Warum soll ich wählen?

Teil 2: EU Wahl 09.06. 2024



Infos zur EU Wahl

Am 9. Juni steht Österreich im Fokus der europäischen Politik, denn es ist Wahltag für das Europäische Parlament.

Doch warum sollte man überhaupt an dieser Wahl teilnehmen?

Ganz einfach: Die EU ist mehr als nur eine politische Institution – sie ist ein Garant für Frieden, Zusammenarbeit und Wohlstand.

Ein wichtiger Aspekt, der oft übersehen wird, sind die Frauenrechte. Die EU hat maßgeblich zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter beigetragen.

Durch Gesetze und Programme setzt sie sich für die Rechte von Frauen ein und kämpft gegen Diskriminierung und Gewalt.

Darüber hinaus bietet die EU zahlreiche Vorteile für ihre Mitgliedstaaten und Bürger. Von der gemeinsamen Währung bis hin zu grenzüberschreitenden Bildungs- und Forschungsprojekten – die EU fördert die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den Ländern.

Insgesamt ist die EU eine Plattform für Fortschritt, Solidarität und Zusammenhalt.

Ihre Werte und Prinzipien sind es wert, verteidigt und gestärkt zu werden.

Daher ist es wichtig, am 9. Juni zur Wahl zu gehen und unsere Stimme für ein vereintes und prosperierendes Europa zu erheben.



Veranstaltungsrückblick Talk: Starke Frauen in der Politik.



Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Mag.in Karoline Edtstadler, EU-Ministerin, und Mag.Dr.in Juliane Bogner-Strauss, Bundesleiterin der VP Frauen und Abg.z.N., waren am 24. April zu einem inspirierenden Talk in der Bakerhouse Gallery unter dem Motto "Starke Frauen in der Politik: Vereinbarkeit von Familie und Beruf" eingeladen. Die Veranstaltung wurde von den VP Frauen der Bezirke 1/3/12/14 organisiert. EU-Kandidatin Tanja Venier konnte sich vorstellen, Barbara Gartner-Hofbauer durfte mit Grußworten eröffnen. AK Spitzenkandidat Peter Amreich konnte die AK Wahl präsentieren.



Während des Talks betonte Mag. Karoline Edtstadler ein inspirierendes Zitat von Shyamala Gopalan:

"Du magst die Erste sein, die viele Dinge tut, aber stell sicher, dass du nicht die Letzte bist", was die Bedeutung der kontinuierlichen Förderung von Frauen in der Politik unterstreicht. Juliane Bogner-Strauß sprach über Empowerment und Zusammenhalt als Schlüssel zum Erfolg. Das Publikum brachte durch seine Fragen zusätzliche Dynamik in die Diskussion. Als Höhepunkt des Abends überreichten die vier Bezirke den Damen einen handsignierten und nummerierten Kunstdruck von Tom Lohner, was große Freude auslöste. Ein herzlicher Dank wurde an alle Helfer und Unterstützer ausgesprochen, darunter für das Catering von Cafe Live und Exact Catering, die mit ihrer großartigen Verpflegung zum Erfolg des Abends beitrugen.



Kontakt: vpfrauen.andritz@gmail.com. Obfrau Melanie Leeb

NACHDENKEN mit Walter Drexler



Wir steuern in Riesenschritten einem sehr sportlichen Sommer zu. Nachdem wir uns ja schon seit längerem über Graz als Fußballhauptstadt Österreichs erfreuen, erwarten wir auch schon sehnsüchtig die Fußball-EM in Deutschland und die Olympischen Sommerspiele in Frankreich.

Vor einiger Zeit war ich zum ersten Mal auf Kur. Genau hieß es „Gesundheitsvorsorge aktiv“. Sämtliche Übungen waren auf 3 Säulen aufgebaut: Dehnen, Krafttraining, und Ausdauertraining.

Ausdauer braucht es im Sport, in der Musik, in der Kunst, beim Studium, in der Ausbildung sowie in vielen Bereichen unseres Lebens. Da gilt es, unnachgiebig und beständig durchzuhalten, um zu guten Ergebnissen zu kommen. Wer Ausdauer gelernt hat, ist auf das Leben vorbereitet. Denn das Leben hält viel bereit, das uns ermüden lässt: Streit oder Uneinigkeit mit Menschen, die uns nahe stehen, Krankheit, mangelnde finanzielle Mittel, Sorgen, die nicht verschwinden wollen. Die Liste ist endlos. Das Leben fordert Widerstandsfähigkeit, immer wieder neue Energie, neuen Antrieb, um nicht lebensmüde zu werden.

Zur Ausdauer gehören, wie ich schon sagte, auch das Dehnen und die Kraft. Überhaupt, denke ich mir, könnte man diese drei auch auf den Bereich des Religiösen anwenden:

Das Dehnen als ein Ausdehnen über sich selbst hinaus, mit Blick auf den anderen, den nächsten. Glauben kann man nicht allein.

Das Krafttraining kann das Gebet sein, die kirchlichen Hochfeste, der Sonntag, die Heilige Messe...

Und das Ausdauertraining? Selbst im Zweifel und in Krisen einfach dranzubleiben.

UN Behindertenrecht

Petition des Beirates für Menschen mit Behinderung in Graz

Wie ihr wisst setzen wir uns nicht nur durch das Tanzen sondern auch politisch für Inklusion ein. In dieser Funktion bin ich auch Mitglied des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Graz.

Dieser hat nun den Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Stadt Graz beauftragt, eine Petition an das Land zu richten, die UN Behindertenrechtskonvention vermehrt zu berücksichtigen und die beschlossene Inklusionsstrategie auch auf Landesebene zu berücksichtigen. Damit diese schnellstmöglich bearbeitet wird, braucht es 1400 Unterschriften.

Deswegen sammeln auch wir in der Tanzschule Unterschriften und freuen uns, wenn du/Sie diese mit einer Unterschrift unterstützt. Die Liste wird bis Ende Juni aufliegen. Nähere Infos gerne bei Rückfragen!

GR Conny Leban-Ibrakovic, MBA - info@connydado.at



©Büro Hohensinner

Gemeinderätin Conny Leban-Ibrakovic, Bernhard Alber (Beauftragter für Menschen mit Behinderung der StadtGraz) und Stadtrat Kurt Hohensinner

Handwerkerbonus

Der neue Handwerkerbonus ist ein Zuschuss für Arbeitsleistungen in den eigenen vier Wänden.

„Beim Handwerkerbonus handelt es sich um eine gezielte Fördermaßnahme, von der nicht nur Wohnungs- und Hausbesitzer profitieren, sondern auch die regionale Wirtschaft“, erklärt die Abgeordnete zum Nationalrat Martina Kaufmann.

Gefördert werden 20 Prozent der Arbeitsleistung ab einer Rechnungssumme von € 250 bis zu einer maximalen Rechnungshöhe von 10.000 Euro. Maximale Förderhöhe pro Wohneinheit für das Jahr 2024 sind € 2.000 und für 2025 sind es € 1.500.

Ein Beispiel: Das neue Badezimmer kostet € 10.000, wobei die Arbeitsleistung € 3000 ausmacht. „Mit dem Handwerkerbonus können 20 Prozent (€ 600) geltend gemacht werden. Weitere Arbeitsleistungen in Haus oder Wohnung kann man im selben Antrag (online) geltend machen.“

Für Martina Kaufmann ist der Handwerkerbonus ein wichtiger Beitrag zur Ankurbelung der Bauwirtschaft. „Besonders Handwerksbetriebe, die regional tief verwurzelt sind und Arbeitsplätze in der Region schaffen, werden dadurch besonders unterstützt. Das Geld bleibt somit auch in der Region und leistet dort einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung“, ist Martina Kaufmann überzeugt.

Mehr Informationen gibt es auf handwerkerbonus.gv.at und Martina Kaufmann ist jederzeit unter mail@martina-kaufmann.at erreichbar.

SCHLÜSSELBERGER



8046 Stattegg, Mühlenweg 6
Tel. 0316 / 69 33 90
office@s-haustechnik.at

„Graz braucht eine Öffi-Offensive“

Beim „Graz Gespräch“ der Grazer Volkspartei wurde über Zukunftslösungen diskutiert.

Vor der Wahl wurde den Grazern viel versprochen – und in der Folge sehr viel gebrochen. Ein zentrales Versprechen war die Stärkung des öffentlichen Verkehrs. „Kritik zu üben ist das eine. Als Volkspartei wollen wir aber schon heute an das Morgen denken, und Lösungen für die Zukunft erarbeiten. Deshalb haben wir unsere Graz Gespräche ins Leben gerufen, um über die brennenden Fragen in unserer Stadt zu diskutieren“, erklärt VP-Obmann Kurt Hohensinner und ergänzt: „Wenn man mehr Menschen zum Umsteigen auf den Öffentlichen Verkehr bewegen will, muss man die Attraktivität erhöhen. Die Kahr-Koalition schafft es aber nicht für echte Verbesserungen zu sorgen. Statt günstigerer Preise wird Graz bald die teuersten Öffis Österreichs haben. Beim großen Zukunfts-Thema Koralmbahn droht die Stadt den Anschluss zu verpassen. Und beim notwendigen Öffi-Ausbau herrscht Stillstand.“

Besonders bitter ist die Situation um den S-Bahn-City Tunnel. Vor einem Jahr wurde er als großes Ziel der Stadt präsentiert. Nun findet er sich nicht in den Planungen der ÖBB wider und droht bis nach 2040 auf Eis zu liegen. „Ich habe Vizebürgermeisterin Judith Schwentner das Leipziger Modell vorgeschlagen. Dort wurden alle Planungen von der Stadt vorangetrieben“, erläutert S-Bahn-Tunnel-Ideengeber

und Verkehrsplaner Stephan Steinbach, „damit es wirklich zu einer Umsetzung kommt, braucht es einen starken Lead der Stadt.“

Wie es besser gehen kann, zeigt ein Blick nach Linz. Dort wurde Anfang des Jahres ein großes Paket für eine Regional-Stadt-Bahn beschlossen. Bund, Land und Stadt werden gemeinsam rund 667 Millionen Euro investieren, um das S-Bahn-Netz auszubauen und die neue Digital Universität anzubinden. „Wir wollen den Pendlern attraktive Alternativen anbieten und Stau vermeiden. Mein Ziel ist eine innovative und gleichzeitig pragmatische Verkehrspolitik - nicht links, nicht rechts, sondern nach vorne.“, sagt der Linzer Vizebürgermeister und Verkehrsreferent Martin Hajart (ÖVP).

Und während in Graz der Preis für die Jahreskarte mit 1. Juli auf 399 Euro ansteigen wird, zahlen die Linzer weiter nur 285 Euro pro Jahr.



Foto: Grazer Volkspartei/Nöst

Verkehrsplaner Stephan Steinbach, Stadtrat Kurt Hohensinner, Martin Hajart (ÖVP-Vizebürgermeister Linz) v.l. am Podium.

„Friseursalon Johanna Sattler“ wird zu „Hairmony“

Mit 1. April erfolgte die Übergabe des Andritzer Traditionssalons Johanna Sattler in Oberandritz an die Nachfolgerin Monika Sammer. Die neue Betreiberin von „Hairmony“ möchte dabei die Arbeit im Sinne ihrer Vorgängerin fortführen und kann dafür auf fast das gesamte „alte“ Mitarbeiterteam zurückgreifen.

Die Andritzer VP bedankt sich bei Frau Johanna Sattler für die vielen Jahre (davon 32 Jahre Selbständigkeit) im Bezirk und wünscht dem neuen Team viel Erfolg und Freude mit den neuen Aufgaben.

„Hairmony“ by Monika Sammer

St. Veiter Straße 13, 8045 0316 / 69 45 30 www.hairmony.at



Die ÖVP gratuliert Johanna Sattler (li.) und Monika Sammer (re.) zur erfolgreichen Betriebsübergabe.



ASTALAVISTA
Blume des Jahres 2024!

BLUMENHAUS

ZÖTSCH

JETZT AKTUELL!
Sommerbepflanzung
Wöchentlich Angebote!

Statteggerstraße 110
8045 Graz, Tel.: 0316 / 69 11 26

St. Veiterstraße 11
8045 Graz, Tel.: 0316 / 69 47 90

www.blumenhaus-zoetsch.at



SOLAR-ROLLLADEN



**WIRTSCHAFTLICH
NACHHALTIG
KEINE STROMKOSTEN**

 **LIPOWEC**
SONNEN- & WETTERSCHUTZ

www.lipowec.at



Seelsorgeraum Graz-Nord



Wort des Pfarrers

Es gibt Menschen, deren Nähe uns einfach gut bekommt. Sie wirken anziehend, sie strahlen Offenheit und Freude aus, sie sind einfach ansteckend.

In ihrer Gesellschaft blühen Menschen auf, wird gutes Leben sichtbar. Es ist eine Wohltat, wenn wir solchen Menschen begegnen. Ihre Gegenwart ist manchmal sogar hilfreicher als irgendwelche Medizin oder therapeutische Maßnahmen.

Jesus war so ein Mensch. Er schaffte es, Menschen in seinen Bann zu ziehen. Von ihm gingen heilende und belebende Kräfte aus. Wer mit Jesus in Berührung geriet, dessen Leben blühte (wieder) auf.

Totes, Abgestorbenes, Erkaltetes, Krankes – durch den Kontakt mit Jesus konnte es wieder zu neuem Leben erblühen.

An den kommenden Sonntagen des Kirchenjahres hören wir wiederholt von solchen Wundern, Berührungen und Wundern. Ganz gleich ob die Besessenen von Gerasa, die blutflüssige Frau oder die Tochter des Synagogenvorstehers Jairus und viele andere dürfen diese Erfahrung machen. (vgl. Mk 5)

Allein die volle Aufmerksamkeit Jesu für ihr Leben, ihr Leiden oder unerträgliches Schicksal und seine Berührung schenken ihnen gesundes Leben. Kein unnötiges Nachfragen, keine Ursachenforschung, keine Bewertung – kein Wort wird gesprochen, kein Hokuspokus veranstaltet. Eine Berührung reicht, um Krankes und Abgestorbenes mit neuem Leben zu erfüllen.

Die Wunder Jesu können wir kaum vollbringen. Aber kleine Wunder können auch durch uns geschehen, wenn wir Menschen an uns heranlassen, wenn wir keine Berührungsängste kennen, sondern uns für ihre Sorgen und Anliegen öffnen.

Wo Menschen sich nahekommen, wo Brücken geschlagen werden, wo Vorurteile und Distanzen überwunden werden, da ereignen sich tagtäglich neue Wunder, da zeigt sich uns die zugewandte Seite und heilende Nähe Gottes –

meint ihr Pfarrer Johannes F. Baier

**Alle Termine und Infos:
graz-nord.graz-seckau.at**

GOTTESDIENSTE

Samstag:	18.00 Uhr	Andritz
Sonntags:	08.00 Uhr	Kalkleiten
	09.00 Uhr	Andritz
	10.00 Uhr	St. Veit

Besondere Termine

(beachten Sie unsere Webseite www.kirche-graz-nord.at)

Andritz:

So., 16.06., 09.00 Uhr: Familien-Messe

Sa., 29.06., 16.00 Uhr: Sommerkonzert / Ulrichsbrunn

So., 07.07., 09.00 Uhr: Ulrichsfest (Ulrichsbrunn)

Festgottesdienst anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der Dienerinnen Christi mit Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl

St. Veit:

Do., 30.05., Fronleichnam

So., 09.06., 10.00 Uhr: Familien-Messe

So., 16.06., 10.00 Uhr: PFARRFEST – VEITSONNTAG

So., 30.06., Ehejubiläumsonntag

(25-, 40-, 50-, 60-, 65- und darüber hinausgehende Ehejubiläen)

Sa., 06.07., 19.00 Uhr: Open Air-Konzert von Black & Green

Ulrichsfest

Sonntag, 07.07.2024

**Heilige Messe
09:00 Uhr
mit Bischof
Wilhelm Krautwaschl.
Im Anschluss
gemütliches
Beisammensein.**

**50 Jahre
Jubiläum
Dienerinnen
Christi**

**Für Speis und Trank ist gesorgt.
Auf Euer Kommen freut sich die
Pfarre Andritz.**

Wo?
Ulrichsweg 8045 Graz
Auf Höhe Ulrichsweg 16 befindet sich der Aufgang.

Bauspenglerei - Dachdeckerei - Galanteriespenglerei

Poglonik



Stattegger Straße 24, 8045 Graz - Andritz • 0316 / 69 25 44 • office@poglonik.at • www.poglonik.at

Glasfaser-Internet Glasklare Aussichten

für den Plabutsch

Glasklare Aussichten am höchsten Punkt von Graz - nicht nur bei Schönwetter! Das E-Werk Franz treibt den Ausbau des Glasfasernetzes voran und erweitert stetig das Glasfaser-Netzwerk für Privat- und Firmenkunden. Ab jetzt versorgt es auch den höchsten Punkt in Graz - den Fürstenstand am Plabutsch!

Der Fürstenstand ist ein historischer Aussichtsturm auf etwa 754 Metern Höhe. Dank der erfolgreichen Sanierung des Fürstenstandes am Plabutsch durch Anton Paar wird das beliebte Ausflugsziel seit der Neueröffnung nicht nur mit neuen kulinarischen Köstlichkeiten, sondern auch mit hochwertigem Glasfaser-Internet versorgt!

Der E-Werk Franz hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Erlebnis für Outdoor-Enthusiasten weiter zu verbessern. Auf dem Gipfel angekommen, finden sowohl Radfahrer als auch ihre E-Bikes erfrischende Neuigkeiten vor: Zwei moderne, kostenfreie Ladestationen mit Kapazität für vier Fahrräder stehen bereit. Diese sind mit allen gängigen Adaptern für E-Bike-Akkus ausgestattet, sodass eine schnelle und effiziente Aufladung garantiert ist.

Sie möchten Glasfaser-Internet auch für Ihr Zuhause?

Mit Franz haben Sie einen Ansprechpartner, der Sie persönlich in allen Schritten von der Planung bis hin zum Betrieb und der Wartung Ihres Internets unterstützt. Für die Anbindung an das Glasfaser-Netz ist lediglich ein einmaliger Aufwand (Kabelverlegung bis ins Haus) notwendig, um Ihre ultraschnelle Datenübertragung zu ermöglichen.



Erleben Sie die digitale Zukunft:

- Surfen und Streamen mit Lichtgeschwindigkeit
- 100 % ungeteilte Bandbreite
- Stabiles und zuverlässiges Arbeiten im Home-Office und -Schooling
- Videokonferenzen ohne Ruckeln oder Ausfälle
- Abrufen und Hochladen von Clouddaten in Windeseile
- Serien und Filme in voller Qualität
- und viele weitere Vorteile (wie z. B. IP-TV und IP-Telefonie)

Die Zukunft des Internets liegt ganz klar in der Glasfaser-Technologie. Home-Office, Online-Dienste, Streaming, Cloud-Services und die gleichzeitige, einwandfreie Nutzung unterschiedlicher Online-Programme – die Ansprüche an unser Internet steigen stetig. Ein schnelles, verlässliches und leistungsstarkes Internet wird damit immer wichtiger. Ansprüche, denen auf lange Sicht nur Glasfaser-Internet gerecht werden kann.

Erfahren Sie, ob Ihr Haushalt in das Ausbaubereich fällt und Sie schon bald von den Glasfaser-Vorteilen profitieren können.

www.ewg.at/produkte/telekommunikation



Dr. Stefan Tritthart

Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Leistungen:

- Hörprüfungen (Schwerhörigkeit, Tinnitus)
- Ohrreinigung, Ohrmikroskopie
- Diagnostik bei Schwindel und Gleichgewichtsstörungen
- Diagnostik und Endoskopie:
Nase, Nasennebenhöhlen, Kehlkopf, Stimmlippen
- Riechtest
- Untersuchungen im Mund und Mundrachenbereich
- Ultraschall der Halsweichteile (Lymphknoten, Speicheldrüsen)
- Schnarchdiagnostik und Beratung
- Allergieabklärung und Therapie
- Beratung bezüglich chirurgischer Eingriffe und ggf. Durchführung

Termine: nach Vereinbarung; telefonisch oder via Homepage

Wahlarzt für alle Kassen, Privat, KFA

Ordination in Gratkorn: Bahnhofstraße 2, 8101 Gratkorn

Ordination in Hart bei Graz: Johann-Kamper-Ring 5, 8075 Hart bei Graz
Tel.: 0664 125 25 54



www.hno-tritthart.at

MEIN GARTENPARADIES



Schöner Garten

♥

Schöner Leben

**WICHTIGER GARTENTIPP
AUF UNSERER HOMEPAGE:**

baumschule-ledolter.at



Ledolter

Baum | Strauch | Blume

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 18 Uhr • Sa 8 - 16 Uhr

Stattegger Straße 130, 8045 Graz
Tel.: 0316/69 21 67, office@baumschule-ledolter.at

"...medizinisch unterstützten Fortpflanzung"

In Österreich ist eine medizinisch unterstützte Fortpflanzung ("künstliche Befruchtung") dann zulässig, wenn nach dem Stand der Wissenschaft und Erfahrung alle anderen möglichen und zumutbaren Behandlungen zur Herbeiführung einer Schwangerschaft durch Geschlechtsverkehr erfolglos waren oder aussichtslos sind. Medizinisch unterstützte Fortpflanzungen dürfen nur von zur selbstständigen Berufsausübung berechtigten Fachärztinnen/Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in eigens hierfür zugelassenen Krankenanstalten durchgeführt werden.

Eine medizinisch unterstützte Fortpflanzung ist nur in einer Ehe, in einer Lebensgemeinschaft und in einer eingetragenen Partnerschaft zulässig. Nach der derzeitigen Gesetzeslage in Österreich darf eine Schwangerschaft durch medizinisch unterstützte Fortpflanzung auch bei einer von zwei miteinander in eingetragener Partnerschaft oder Lebensgemeinschaft lebenden Frauen herbeigeführt werden.

Für gleichgeschlechtliche männliche Paare besteht diese Möglichkeit nicht. Die Leihmutterchaft ist in Österreich nicht erlaubt. Gemäß § 8 Fortpflanzungsmedizingesetz (FMedG) darf eine medizinisch unterstützte Fortpflanzung nur mit Zustimmung der Ehegatten, eingetragenen Partner oder Lebensgefährten durchgeführt werden. In Lebensgemeinschaften oder bei Verwendung des Samens oder der Eizellen einer dritten Person muss die Zustimmung in Form eines Notariatsakts erteilt werden.

Die Zustimmungserklärung darf bis zum Zeitpunkt des Einbringens von Samen, Eizellen oder entwicklungsfähigen Zellen in den Körper der Frau nicht älter als zwei Jahre sein. Bis zu diesem Zeitpunkt kann die Zustimmung zur medizinisch unterstützten Fortpflanzung ohne Einhaltung einer bestimmten Formvorschrift – auch einseitig – widerrufen werden.

Nutzen Sie auch hier die Möglichkeit der kostenlosen Erstberatung in unseren Notariaten. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Start in den Sommer!



NOTARIAT
ROLAND
REICH

Mag. Roland Reich
Öffentlicher Notar

Südtiroler Platz 7, 8020 Graz, Tel: 0316 / 71 32 81
notar@notariat-reich.at • www.notariat-reich.at



© Florian Lierzer



Dr. Astrid Leopold
Öffentliche Notarin

Schmiedgraben 1, 8062 Kumberg
Tel.: 03132 / 28 4 28 • office@notarinkumberg.at
www.notarinkumberg.at



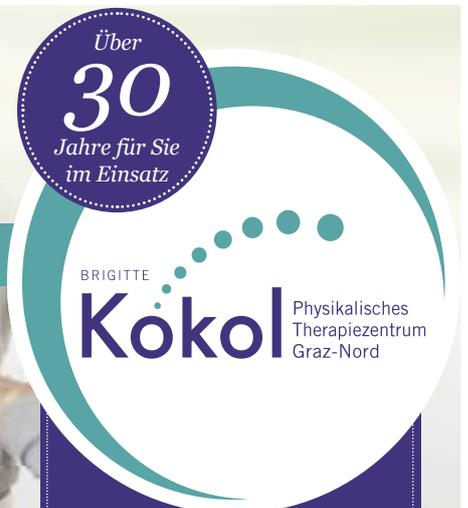
© Marija Kanizaj

*Ihre öffentlichen Notare,
Dr. Astrid Leopold und Mag. Roland Reich*

Schritt für Schritt zu Gesundheit & Wohlbefinden...

Direktverrechnung: **BVAEB & KFA** Rückverrechnung: **ÖGK & SVS**

- Physiotherapie
- Heilmassage
- Osteopathie
- Ultraschalltherapie
- Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- betreutes physiotherapeutisches Training
- Moor-Parafango
- uvm.



Augasse 34, 8020 Graz
T 0316 / 68 59 46
F 0316 / 68 55 10
E office@kokol-therapie.at

Montag – Donnerstag:
7:00 – 20:00 Uhr
Freitag:
7:00 – 14:00 Uhr

www.kokol-therapie.at

Mangelnde Bauleistungen bei Errichtung eines Wohnungseigentumsobjektes

Wohnungseigentumsobjekte werden nach wie vor oft durch den Bauträger vom Plan weg, durch Abschluss eines Anwartschaftsvertrages, verkauft. Gemäß Bauträgervertragsgesetz liegt diesem Vertrag ein Ratenplan zugrunde. Oftmals werden an allgemeinen Teilen des Hauses Mängel festgestellt.

In der Entscheidung 4 Ob 128/23m setzte sich der OGH mit der Frage auseinander, ob der Wohnungseigentümer im Falle mangelnder Bauleistungen im allgemeinen Teil des Hauses Zahlungen zurückhalten darf.

Der OGH führte aus, dass es vorrangiges Ziel des Bauträgervertragsgesetzes ist, dass Vorauszahlungsrisiko des Erwerbers durch Sicherungspflichten auszuschalten. Die Zahlungen eines entsprechenden Zahlungsplans sind an das Zug-um-Zug-Prinzip angelehnt, eine strikte Zahlungspflicht des Wohnungseigentümers wird abgelehnt.

Die Vereinbarung eines Haftrücklasses führt nicht zum Verlust des Rechtes, eine Zahlung laut Ratenplan zurückzuhalten. Zahlungsrückbehalte wegen Mängel an allgemeinen Teilen des Hauses können unabhängig von der ordnungsgemäßen Fertigstellung der Wohnung erfolgen.



Mag. Dr. Regina
SCHEDLBERGER
LL.M. (Tübingen)

Rechtsanwältin Immobilienverwaltung

Verteidigerin in Strafsachen

Eingetragene Treuhänderin der Stmk. RAK

Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz

E-Mail: office@schedlberger.com

Tel: 0316 / 69 51 00 (Fax Durchwahl 9)

Mobil: 0664 / 44 275 22

Unterhaltserhöhung bei hoher Nachzahlung

Änderungen der Einkommensverhältnisse des Schuldners sind bei Unterhaltspflichten immer wieder Grundlage von Unterhaltserhöhungsanträgen. In der Entscheidung 4 Ob/22/24z entschied der Oberste Gerichtshof über einen Fall einer hohen Nachzahlung im Ausmaß von € 24.000 brutto. Diese Nachzahlung betraf einen Zeitraum ab Mai 2016 wegen zunächst nicht angerechneter Vordienstzeiten und wurde der Nettobetrag im Jahr 2021 ausbezahlt.

Im Unterhaltsverfahren war strittig, ob der Nettobetrag dieser Nachzahlung nur in die Bemessungsgrundlage für das Jahr 2021 einzubeziehen oder ob diese Nachzahlung auf die Zeit ab 2016 aufzuteilen ist und somit teilweise innerhalb des Verjährungszeitraumes liegt was zu geringeren Nachzahlungen führen würde.

Der Oberste Gerichtshof kam zu folgender Entscheidung:

1. In erster Linie ist für die Beurteilung der Leistungsfähigkeit die sich aus dem Gesamteinkommen des Unterhaltspflichtigen nach Abzug von Steuern und öffentlich-rechtlichen Abgaben vom Einkommen ergebende tatsächliche wirtschaftliche Lage, somit die Summe der dem Unterhaltsschuldner tatsächlich zufließenden verfügbaren Mittel maßgeblich.

2. Zugeflossene Steuergutschriften erhöhen die Leistungsfähigkeit des Unterhaltsschuldners in dem Jahr, in dem sie ihm zugeflossen sind.

3. Eine schlechte Zahlungsmoral des Schuldners einer unterhaltspflichtigen Person (Dienstgeber) darf nicht zu Lasten des unterhaltsberechtigten Kindes gehen.

4. Eine Aufteilung nachträglicher Zahlungen auf einen Zeitraum, in der keine Unterhaltspflicht mehr besteht wird abgelehnt. Die vom Vater favorisierte Aufteilung der Nachzahlung auf die Zeit ab 2016 wäre für das Kind wegen der Verjährung massiv nachteilig. Ein Irrtum des Dienstgebers darf sich nicht zu Lasten des Kindes auswirken.

5. Die von den Vorinstanzen vorgenommene Aufteilung der Nachzahlung auf zwölf Monate wurde vom OGH bestätigt.

Diese Entscheidung bedeutet, dass die Nettonachzahlung zur Gänze im Jahr 2021 in die Unterhaltsbemessungsgrundlage einzurechnen ist.

von Dr. Regina Schedlberger
und Mag. Sebastian Huna

Steiermärkische
SPARKASSE

Welche Ziele haben Sie?

Reden wir darüber:
Der Financial Health Check.

Jetzt
Termin
vereinbaren

steiermaerkische.at

Abschaffung von Nebengebühren für das erste Eigenheim Kostensparnis beim Wohnungskauf

Um die Anschaffung eines Eigenheims wieder leistbarer zu machen, hat die Bundesregierung gewisse Gebühren unter speziellen Voraussetzungen temporär ausgesetzt. Dabei geht es um die Eintragungsgebühr des Eigentums im Grundbuch sowie damit im Zusammenhang stehende Eintragungen von Pfandrechten. Die Voraussetzungen dafür sind wie folgt:

- Das Gebäude auf der Liegenschaft wird zur Befriedigung eines dringenden Wohnbedürfnisses des einzutragenden Eigentümers verwendet.
- Die Befreiung des einzutragenden Pfandrechts steht nur zu, wenn das Darlehen zu mehr als 90% für den Erwerb, die Errichtung oder Sanierung eines begünstigten Eigenheims verwendet wird.
- Das Rechtsgeschäft muss nach dem 31.3.2024 abgeschlossen sein und der Antrag auf Eintragung muss im Zeitraum vom 1.7.2024 bis zum 30.6.2026 gestellt werden.
- Im Grundbuchs Antrag muss diese Befreiung beantragt werden.

• Die Befreiung besteht bis zu einer Bemessungsgrundlage von € 500.000. Bei einer Bemessungsgrundlage zwischen € 1 und € 1.999.999 ist die Gebühr nur für den € 500.000 überschreitenden Teil zu entrichten. Ab einer Bemessungsgrundlage von € 2.000.000 besteht keine Gebührenbefreiung. Die maximal mögliche Gebührensparnis beträgt € 11.500. Das sind 1,1% für die Eintragung des Eigentumsrechts und 1,2% für das Pfandrecht von der Bemessungsgrundlage von € 500.000.

Das „dringende Wohnbedürfnis“ wird mit der Vorlage der Bestätigung der Meldung als Hauptwohnsitz und durch den Nachweis der Aufgabe des bisherigen Wohnsitzes nachgewiesen.

Bei Ankauf eines neuen Gebäudes ist dieser Nachweis mit dem Grundbuchs Antrag gleichzeitig einzubringen.

Bei Sanierung bzw. Herstellung eines Gebäudes sind diese Nachweise innerhalb von 3 Monaten nach der Übergabe oder Fer-



Mag. Andreas Wallner

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Elisabethstraße 5, 8010 Graz
Tel: 0316 / 300 106 - 0
andreas.wallner@steuerberater-graz.at
www.steuerberater-graz.at

tigstellung längstens binnen 5 Jahren beim Grundbuch nachzureichen.

Achtung:

Fällt innerhalb von 5 Jahren ab Bezugszeitpunkt, Übergabe oder Fertigstellung das Eigentumsrecht an der Immobilie oder das dringende Wohnbedürfnis weg, so müssen die Gebühren nachträglich entrichtet werden. Diese Änderung der Verhältnisse muss dem Grundbuchsgericht innerhalb von 6 Monaten angezeigt werden.



IHR
AUTOMOBILER
PARTNER
FÜR PEUGEOT
& CITROËN

- hauseigene Lackiererei & Spenglerei
- Reparatur von Havarieschäden aller Art
- Pickerl-Überprüfung
- saisonale Services
- Fuhrparkbetreuung
- Wohnmobil-Service & -Reparatur



seit 1967
EDELSBRUNNER
Autohaus & Kfz-Werkstätte

**Professionelle &
individuelle Beratung für
Privat- & Gewerbekunden**

Grabenstraße 221 & 226
8010 Graz

T 0316/67 31 07
M office@edelsbrunner.at

www.edelsbrunner.at

Grafik: ©werbelechner.at | Fotos: ©Benedikt Lechner

30-Jahre Golfzentrum Graz-Andritz

Mag. Gerhard Nemezc hatte vor etwas mehr als 30 Jahren die Idee im Grazer Stadtgebiet eine 9-Loch-Golfanlage zu errichten.

„Ich habe Johannes Goess-Saurau von meiner Idee erzählt und er war auch sofort begeistert. Wir waren damals Visionäre und unserer Zeit ein wenig voraus“, erzählte Nemezc. Neben seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der Anlage leitet Nemezc auch seit Beginn die Golfschule in Andritz.

„Andritz hat sich als absolute Talentschmiede etabliert und heimische Top-Golfer wie Martin Wiegele, Timon Balzl und Dominic Angkawidjaja haben in Andritz angefangen oder das Trainingszentrum genutzt“, ergänzte Nemezc. Als größtes Talent in der Geschichte der Anlage hat sich Lukas Nemezc entpuppt. Der Sohn von Gerhard Nemezc hat mittlerweile seinen „Stammplatz“ auf der DP World Tour. „Die Karriere von Lukas ist eng mit Andritz verknüpft und das ist natürlich eine großartige Geschichte, dass er sich im Golfsport so etabliert hat“, so Nemezc. Kein Wunder also, dass der 34-jährige Grazer auch im Rahmen des Jubiläums in Andritz vorbeigeschaut hat.

Am Samstag, dem 11. Mai, stand daher das große Jubiläumsturnier auf dem Programm und rund 100 Mitglieder nahmen daran teil. Sowohl der sportliche als auch der gesellige Aspekt wurden zelebriert und so gab es bei strahlendem Sonnenschein bereits auf der Runde Leckereien und Prosecco.

Im Rahmen der Abendveranstaltung gab es einen Sektempfang, Fingerfood und einen Fotorückblick mit den besten Schnappschüssen aus den vergangenen 30 Jahren. Im Anschluss wurden die Teilnehmer mit einem köstlichen Buffet verwöhnt und die eigens angefertigte Golf-Jubiläumstorte fand großen Anklang. Den Tagessieg beim Jubiläumsturnier sicherten sich Margareta

Milkowski (13 Punkte) und Harald Pall (16) – Werner Pendl gelang übrigens auf Loch 8 ein Hole-in-One.

Unter den Gästen befanden sich auch die Gründungsmitglieder, die mit einer exquisiten Golf-Geschenkbox und einer Flasche Wein für ihre langjährige Verbundenheit geehrt wurden.



Ehrung Gründungsmitglieder: Heinz Schnut, Gerhard Postl, Brigitte Perl, Karl Johann Riemer, Brigitte und Kurt Schramek, Daniela Pfeifer-Sommer, Erwin Müller, Gerda Schnut, Claudia Eberhardt, Gerhard Nemezc, Karl-Heinz Lackner

Geehrt wurden auch verdiente Mitarbeiter der Golfanlage. „Unsere Managerin Daniela Pfeifer-Sommer und Headgreenkeeper Andreas Hammer sind bereits seit Anfang an im Team und diese Kontinuität ist einer der Gründe für den großen Erfolg“, betonte Murhof Gruppe Geschäftsführer Klaus Geyrhofer, der seine Tätigkeit im Golfsport ebenfalls in Andritz begonnen hat.

Die angenehmen Temperaturen begleiteten die Jubiläumsfeier bis in die frühen Morgenstunden. DJ Julian Lobenwein und Moderator Michael Wanz schufen eine fantastische Atmosphäre zum Tanzen & Feiern.

Den Hauptpreis der Verlosung (Gutschein von TravelPro: Zwei Übernachtungen mit Frühstück im Cottage Deluxe Marina House und 2x Greenfee für den Golfclub Grado) nahm übrigens Hans Paier mit nach Hause.



Sieger Jubiläumsturnier: Margareta Milkowski, Waltraud Kaps, Johannes Galli-Magerl, Josefine Gutmann, Daniela Pfeifer-Sommer, Gerhard Nemezc, Elisabeth Hainzl, Helmut Einfalt, Erika Paier, Andrea Sayer, Peter Pasaricek, Werner Pendl, Franz Paier, Harald Pall, Klaus Geyrhofer



Gerhard Nemezc, Daniela Pfeifer-Sommer, Lukas Nemezc, Klaus Geyrhofer

Die weiteren Sieger

Netto A

1. Werner Pendl (23)
2. Johannes Galli-Magerl (23)
3. Franz Paier (21)

Netto B

1. Helmut Einfalt (25)
2. Elisabeth Hainzl (25)
3. Josefine Guttmann (24)

Netto C

1. Erika Paier (27)
2. Andrea Sayer (26)
3. Waltraud Kaps (24)

Nearest-to-the-Pin

- Loch 1: Peter Pasaricek (195 cm)
Andrea Sayer (334 cm)
Loch 9: Bernd Brändle (180 cm)

Erlebnis-Putt Turnier

1. Maximilian Kreiner 6 Schläge
2. Karl Riemer 7 Schläge
3. Peter Hainzl 7 Schläge

www.allyoucandance.at

ALL YOU CAN DANCE

Tanzen für Paare

Hip Hop	Zumba	Anfänger:	Fortg.:	Silber:
Do.: 16:00	Mo.: 17:00 Do.: 17:45	Mo.: 19:15 Fr.: 17:30	So.: 19:45 Mo.: 18:00 Di.: 18:00 Fr.: 18:30	So.: 18:45 Mo.: 20:30 Di.: 19:15 Fr.: 19:45

JETZT ANMELDEN!
Einstieg jederzeit möglich!

0650 234 5 234
Stattegger Straße 32



Ausgezeichnet

Perry Zmugg holt eine der größten Auszeichnungen auf den Philippinen: Er wurde in Manila als "Heros of Filipino Martial Arts" ausgezeichnet, als einer von wenigen Nicht-

Filipinos. Der philippinische Senatspräsident überreichte Zmugg diese besondere Auszeichnung für seinen Einsatz in den philippinischen Kampfkünsten Arnis-Kombatan.

Zmugg hielt noch einige Workshops und gab so sein Wissen an die Philippinen zurück, was ihm eine besondere Ehre war.



Nun gilt es auch in Österreich die Kampfkünste wie Arnis, Hap Ki Do und Wing Chun weiter zu verbreiten.

Im Center fand inzwischen ein 4-Masters-Seminar statt - 4 verschiedene Stile wurden unterrichtet.

Das nächste Ziel ist die Hap Ki Do E.M. Anfang Juni wo Zmugg mit seinem Team anreist und auch als Schiedsrichter agiert.

Das Highlight im Juli ist dann das dritte Martial Arts Festival zu dem sich wieder Gäste aus mehr als 10 Nationen angemeldet haben.

Infos und Anmeldungen

Tel. 0664 / 110 65 86 • office@centerzmugg.com
 www.centerzmugg.com • www.video-dojo.com
 zmugg.perry@gmail.com • facebook: Perry Zmugg

Neues vom Jiu Jitsu Verein

Club der Jung-Drachen



Nach zwei hervorragenden Seminaren mit italienischen und spanischen Trainern sowie einem Auslandseinsatz unserer Trainer in Spanien gab es jetzt das nächste Highlight. Am 6. April 2024 fand die WKF Austria OPEN-Meisterschaft in Gablitz/NÖ statt und nicht nur unsere langjährigen Sportler, sondern auch unsere jungen Talente starteten in den Disziplinen Kata und Brazilian Jiu Jitsu.



Die Jung-Drachen freuen sich über ihre Erfolge

Nach dem guten Ergebnis im vergangenen Jahr, wo wir 10 Gold-Medaillen und den 2. Platz in der Vereinswertung erreichten, war für heuer unser Ziel, auch die Vereinswertung zu gewinnen. Und tatsächlich erreichten wir neben mehreren 1., 2. und 3. Plätzen auch den 1. Platz in der Vereinswertung in der Disziplin Kata. Wir sind übergücklich und sehr stolz auf unsere Sportler.

Aus diesem Ergebnis sehen wir auch, dass unser Bestreben, Kinder und Jugendliche für Jiu Jitsu zu begeistern, Früchte trägt. Unser Ziel ist, durch altersgemäßes gezieltes Training, die natürlichen körperlichen Anlagen unserer Kinder und Jugendlichen wieder zu entdecken und zu verbessern. Gleichzeitig festigt das regelmäßige Jiu Jitsu-Training das Selbstvertrauen und schafft die Voraussetzungen, sich im Notfall wirkungsvoll gegen einen Angriff verteidigen zu können.

Damit unsere Sportler sich auch gesund ernähren, haben wir neben unserem Apfelprojekt, wo jeder Sportler nach dem Training einen saftigen, steirischen Apfel erhält, jetzt auch die „gesunde Jause“ eingeführt. Einmal im Monat säen die jungen Sportler zuhause Kresse an und wir als Verein stellen Brot und Butter sowie Schnittlauch aus dem eigenen Garten zur Verfügung. So können die Sportler zwischen Butterbrot mit Kresse und Schnittlauch wählen. Mit großer Begeisterung bringen die Kinder und Jugendlichen ihre geerntete Kresse mit und freuen sich jedes Monat auf diese gemütliche Jause. So wird bei den jugendlichen Sportlern beim gemeinschaftlichen Essen der Zugang zur gesunden Ernährung gefördert, worüber auch die Eltern sehr erfreut sind.

Haben Sie oder Ihre Kinder (ab 7 Jahre) Interesse an regelmäßiger sportlicher Betätigung und Selbstverteidigung kommen Sie zum Schnuppertraining beim Club der Jung-Drachen. Auskünfte und Informationen zum Jiu Jitsu Training und den Trainingszeiten (Di. und Do.) erhalten Sie auf www.jiujitsu-graz.net oder direkt bei Herbert Smolana.

Tel.: 0676 / 97 103 62
 e-mail: herbert.smolana@chello.at

www.bike09.at

GIANT BIKECLUB STATTEGG BIKEDS.AT 6. – 14. Juli

Grazer Bike Opening + Festival STATTEGG

24

22. - 23. Juni Österr. Meisterschaften Downhill (DHI)

Inkl. Kaiserschmarren beim Alpengasthof!

Auch für Hobbybiker: Innen geeignet!

6. Juli Schöckl Gipfelsturm - KTM Mountainbike Challenge, Austria Marathon Cup

7. Juli Junior MTB Challenge, Österr. Meisterschaften Eliminator (XCE)

12. Juli Österreichische Meisterschaften Short Track (XCC)

13. Juli Österreichische Meisterschaften Cross Country (XCO)

14. Juli MTB Liga Austria, XCO UCI C1

14. Juli Österreichische Meisterschaften, XCO U13-U17

Pfadfindergruppe Graz 12, Andritz

Die Wichtel und Wölflinge haben eine aufregende Zeit hinter sich. Fünf von ihnen legten das Versprechen ab, das den ersten Schritt in unsere Gemeinschaft darstellt. Gemeinsam retteten sie das Osterfest, befreiten den Bezirk von achtlos weggeworfenem Müll, kochten Kartoffelgulasch am Feuer und verbrachten schließlich mit ihren Kolleg*innen aus der ganzen Steiermark beim Landesspiel einen gemeinsamen Tag.



Ein besonderes Highlight für die Guides und Späher war die Theaterheimstunde, in der die Pfadfinder*innen mit lustigen Reizwort-Sketches ihre Kreativität unter Beweis stellten. Natürlich standen auch Pfadi-Skills auf dem Programm, darunter das Erlernen verschiedener Knoten und Bünde für den Bau einer Kochstelle. Eine Übernachtung im Pfadfinder*innen-Heim bot Gelegenheit zum Zelten, gemeinsamen Kochen und viel Spiel & Spaß.

Ein weiteres Highlight war der Besuch im CoSA - Center of Science Activities, wo die Guides und Späher spannende Einblicke in naturwissenschaftliche Phänomene erhielten (siehe Foto rechts).



Die Caravelles und Explorer verbrachten die letzten Wochen einerseits damit, demokratische Prozesse – Wahlen, Demonstrationen, und so weiter – kennenzulernen. Andererseits recycelten sie alte Europaletten zu Brennholz, indem sie diese von ihren Nägeln befreite um sie ihrer neuen Aufgabe zuzu-

führen. Unsere Feuerschale freut sich – sie muss sich in nächster Zeit nicht sorgen, dass ihr der Brennstoff ausgehen könnte.

Unsere Ranger/Rover waren auf dem Bundespfingsttreffen in Oberösterreich, um zahlreiche Pfadis aus ganz Österreich zu treffen. Wir freuen uns sehr auf ihre Erfahrungsberichte!

www.graz12.at

Moritz Picbler, Pfadfindergruppe Graz 12

Tierecke

Sommer, Sonne, Strand und Hund

Der Sommer naht und damit auch die Reisezeit. Sollten Sie Ihren geliebten Vierbeiner mit auf den Familienurlaub nehmen wollen, müssen Sie einige Dinge beachten und im Voraus planen.

Bei jedem Grenzübergang innerhalb der EU benötigen Sie einen gültigen Heimtierausweis, das offizielle amtliche Reisedokument, mit der Mikrochipnummer Ihres Hundes und einer gültigen Tollwutimpfung. Beachten Sie, dass die erste Tollwutimpfung erst nach 22 Tagen gültig ist. Die Gültigkeitsdauer der Impfung variiert je nach Impfstoff. Wird innerhalb dieses Zeitraums eine Auffrischungsimpfung gegeben, ist die Folgeimpfung sofort gültig. Nach Aufenthalt in einem Staat, der nicht zur EU gehört, auch bei der Durchreise durch Serbien, wird zusätzlich ein Tollwutantikörpertiter erwartet, der die Wirkung der Impfung bestätigt. Je nach Reiseziel und Impfstatus Ihres Hundes müssen Sie deshalb für die Erstellung eines gültigen EU-Heimtierausweises genügend Zeit einplanen.

Haben Sie vor der Abreise noch einmal überprüft, ob Sie an alles gedacht haben?

Futter, Futternapf, Leine, Maulkorb, Hundebett und Spielzeug? Es gibt für im Wasser unerfahrene Hunde Schwimmwesten, die den Badespaß erleichtern. Auch auf Hygieneartikel sollte man nicht vergessen. Beispielsweise sollte Ihrem Hund nach einem erfrischenden Bad im Meer unbedingt das Salz ausgewaschen werden, da es sonst zu Hautirritationen kommen kann. Viele Hotels bevorzugen es verständlicherweise, wenn man nicht die Hotelhandtücher, sondern eigene mitgebrachte Hundehandtücher zum Abtrocknen benutzt. Bei langhaarigen Kandidaten kann eine Bürste und ein Pflegeshampoo nicht schaden, um Verfilzungen zu entfernen. Es gibt darüber hinaus auch Erste-Hilfe-Sets für Tiere, die bei kleinen Wehwehchen schnell helfen. Vergessen Sie zudem nicht auf eine Sonnencreme, die auf unpigmentierten, wenig behaarten Hautstellen, wie etwa an den Ohren oder der Nase, aufgetragen werden sollte.

Des Weiteren gibt es Sicherheitsaspekte, die man beachten sollte. Erkundigen Sie sich im Voraus welche Krankheiten es an Ihrem Reiseziel gibt und wie man den Hund davor schützen kann. In einigen Ländern werden



durch Parasiten und Insekten Krankheiten übertragen, die es in Österreich nicht gibt. Sie können Ihren Vierbeiner vor dem Befall schützen, indem Sie sich bei Ihrem Tierarzt eine Prophylaxe abholen. Zeitgleich können Sie checken lassen, ob der Impfstatus Ihrer Fellnase auf dem neuesten Stand ist.

Ob im Ausland oder im Inland, in den heißen Sommermonaten müssen Tiere (wie Menschen) darauf achten, genügend Flüssigkeit zu trinken und immer wieder den Schatten aufzusuchen, um nicht zu dehydrieren oder zu überhitzen.

Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall eine wunderschöne und sichere Auszeit mit Ihrem Liebling.

Fachtierärztin für Kleintiere
Dr. Ursula Hoffmann

Ursprungweg 146, 8045 Graz

www.tierarzt-hoffmann.at



Tel. Terminvereinbarung erbeten:

0316 / 89 00 73 • 0699 / 192 587 42

Ordinationszeiten:

Mo., Di., Do.: 8:30 - 10:30 Uhr | 16:30 - 18:00 Uhr
Mi. und Fr.: 8:30 - 10:30 Uhr

Das Jugendcafé Andritz heißt jetzt und feiert bald das 10-jährige Jubiläum



Das Jugendzentrum nahe des Andritzer Hauptplatzes hat einen neuen Namen und ein neues Logo.

Im Rahmen eines Wettbewerbes wurden Jugendliche dazu eingeladen, Logoentwürfe zu zeichnen. Insgesamt wurden 55 Zeichnungen eingereicht, gewonnen hat der Entwurf einer 14-jährigen Jugendlichen, der von einer Grafikdesignerin digitalisiert wurde. Die Jugendliche darf sich über Graz Gutscheine im Wert von 200 Euro und das JUZ über den neuen Namen und das Logo freuen.

Nun heißt die Einrichtung so, wie sie schon seit Jahren von den Besucherinnen und Besuchern genannt wird: JUZ Andritz. Alle eingereichten Entwürfe werden gerahmt und dauerhaft im Jugendzentrum ausgestellt.

Darüber hinaus wird das JUZ heuer 10 Jahre alt und das wird am 28.06. ausgiebig gefeiert (nähere Infos dazu auf Instagram)

Kontakt & Infos:

Das Jugendzentrum ist ein Ort, an dem Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren ihre Freizeit verbringen können.

Das Team ist für die Bedürfnisse, Anliegen und Sorgen der Jugendlichen da. Wir bieten Mädchen und Burschen einen Begegnungs- und Entfaltungsraum und unterstützen sie dabei, gestärkt und selbstbestimmt durchs Leben gehen zu können. Alle Angebote sind kostenlos.

Telefonnummer: 0676 / 5777 526
 Mail: juz-andritz@wiki.at
 Instagram & Facebook: JUZ Andritz
 Website: www.wiki.at/standort/jugendzentrum-andritz/

Öffnungszeiten:
 Di.-Do.: 14-19 Uhr
 Fr.: 14-20 Uhr (ab 17 Uhr ab 14 J.)
 Sa.: 15-19 Uhr

*Michelle Kammerhofer
 Standortleitung JUZ Andritz*



©Klemens König

Bei uns gibt es viele Möglichkeiten, die Freizeit zu verbringen



Auswahl eingereicherter Logo-Ideen

Lässerhof

„Geht nicht!“, gibt's nicht!

HOCHZEIT - ZIMMER - EVENTS

www.laesserhof.at - Hofweg 2 - 8046 Stattegg

Kontakt
 Alfred Lässer jun.
 +43 664 130 7466
 urlaub@laesserhof.at

SEIT 1903

Wir blicken in eine glasklare Zukunft.

FRANZ GLASKLAR.
 Schnelles Glasfaser-Internet.



Steirerin-Awards 2024

Nachhaltigkeit trifft auf Kreativität: Juanitas Nähbox

Juanita Guerra Arellano, Unternehmerin aus Stattegg, gewann beim "Steirerin Award" in der Kategorie "Die Nachhaltige 2024" – Frauen, die mit ihrem Tun die Welt ein bisschen grüner machen.

"Diese Preis ist nicht nur wegen Juanitas Nähbox - er steht für 19 Jahre in Österreich, in dem Land das ich als meine Heimat ausgesucht habe. Wo ich zu der Person geworden bin die ich immer sein wollte!", schwärmt Juanita.

Sie hat es geschafft, aus ihrer Leidenschaft ein erfolgreiches Unternehmen zu machen. In ihrer Geschichte geht es jedoch nicht nur um eine Firmen-Gründung sondern auch um Migration, Integration und Selbstverwirklichung in einem neuen Heimatland. Sie hat sich in Österreich ein neues soziales Umfeld aufgebaut, das sich gegenseitig unterstützt und inspiriert, wo sie die Kraft und den Rückhalt findet, um ihre kreativen Ideen in die Tat umzusetzen und stets das Beste von sich zu geben.

Stadtteilarbeit in Andritz

Die Initiative Lebenswertes Andritz betreibt seit letztem Jahr den Aufbau der Stadtteilarbeit im Bezirk, bei der es um die Vernetzung und Aktivierung von Menschen sowie deren Beteiligung an Aktivitäten in der Nachbarschaft geht. Im Herbst 2023 wurde uns dafür von der Stadt Graz ein Raum im 2. Stock der Servicestelle (Andritzer Reichsstrasse 38) zur Verfügung gestellt. Dieser ‚Raum für Alle‘ steht auch anderen Gruppen oder Vereinen kostenlos zur Verfüg-

ung. Wer sich dafür interessiert, kann eine Anfrage richten an raum@lebenswertesandritz.at. In diesem Raum gibt es mittlerweile ein dichtes Angebot an Aktivitäten. Das jeweilige Monatsprogramm findet man am Eingang der Servicestelle, im Schaukasten beim Uhrturm oder auf der Website der Initiative www.lebenswertesandritz.at - zudem gibt es verschiedene Aktivitäten im Freien (z.B. Wandern, Yoga, Führungen, Veranstaltungen am Andritzer Hauptplatz).



Café Digital im "Raum für Alle"

Ausgewählte Termine im Juni siehe Seite 31!

*DI. Richard Hummelbrunner
Initiative Lebenswertes Andritz*

HÖRGERÄTEPOCK

www.hoergeraete-pock.at

Mit Freude zuhören.

Informieren Sie sich bei Hörgeräte Pock über die aktuellsten Hörgeräte und tauchen Sie in ein verbessertes Hörerlebnis ein – damit jedes Gespräch ein Vergnügen bleibt.



Hörgeräte Pock – Ihr Hörgerätefachbetrieb in der Andritzer Reichsstrasse 42, 8045 Graz
+43 316 225 292, office@hoergeraete-pock.at, [Vertragspartner aller Krankenkassen](#)

Öffnungszeiten: Mo – Sa, 8:30 – 12:30 Uhr, Mo, Di, Do, 14:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

* Nähere Informationen unter www.hoergeraete-pock.at oder direkt im Fachgeschäft.

Hörgeräte Pock – immer gut beraten!

Wir gratulieren...

Ehrung: Berufstitel Kommerzialrat für zwei Andritzer

©Fischer



Der Obmann des Andritzer WB, Klaus Edelsbrunner, erhielt den Berufstitel Kommerzialrat als eine hochverdiente Anerkennung für seinen langjährigen und intensiven Einsatz in der Interessenvertretung für die Automobil Branche.



©Fischer

Mag. Jürgen Roth bekam den Titel als Anerkennung für seine hervorragenden Leistungen im Wirtschaftsbereich sowie des Unternehmertums durch großes Engagement, Innovationskraft und seinen unternehmerischen Geist.



50 Jahre Andritzer Bauernmarkt

Dieses besondere Jubiläum feierte am 30.3. der Bauernmarkt am Andritzer Hauptplatz. Seit 50 Jahren ist er nun fester Bestandteil des Andritzer Lebens und Garant für regionale Lebensmittel. Der zuständige Stadtrat Hohensinner gratulierte den Marktbeschickern zum besonderen Jahrestag.

Im Herbst soll ein Bauernmarktfest vor Ort folgen!

Goldene Hochzeit 50 Jahre Eheglück



Wolfgang und Edeltraud Häusler | Christine und Alois Hopper



Tamara und Johann Taus



Johann und Angela Zimmermann

Wichtige Telefonnummern und Links

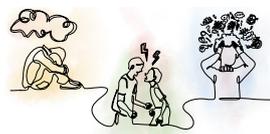
NOTRUF

Euro-Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Bergrettung	140
Ärztendienst	141
Telefonseelsorge	142
Kindernotruf Rat auf Draht	147
Vergiftungszentrale	01 406 43 43
Gas-Notruf	128
Notruf für Gehörlose per sms oder Fax	0800 13 31 33

Land Steiermark	0316 / 877 - 0
Magistrat Graz	0316 / 872 - 0
Servicestelle Andritz	0316 / 872 - 6620
Holding Graz	0316 / 887 - 0
Holding Graz Linien	0316 / 887 - 4224 (8 - 18 Uhr)
Holding Graz Kundenservice	0316 / 887 - 7272 (7 - 16 Uhr)
Trinkwasser Abfallwirtschaft	0316 / 887 - 7272 (0 - 24 Uhr)
OmPUTZmann	0316 / 887 - 7373
Energie Graz	0316 / 8057 - 0 (0 - 24 Uhr)
Polizei-Service-Nr.	059-133

Männernotruf	0800 246 247
Frauenhelpline	0800 222 555
Ihre telefonische Gesundheitsberatung	
Wenn's weh tut!	1450
Flughafen Graz	0316 / 2902 - 0 (0 - 24 Uhr)
Störungsmeldung Strom	
Energie Steiermark	0800 / 73 53 28
E-Werk Gösting 24h Entstörddienst	0316 / 6077
Kanalreinigung Notdienst Gußmark	0316 / 69 20 67

0800 44 99 33 **Psy Not.**



Das psychiatrische Krisentelefon für die Steiermark
24/7, anonym & kostenfrei www.psynt-stmk.at
0800 44 99 33

Wenn's weh tut!
1450
Ihre telefonische
Gesundheitsberatung

Was ist Gender?



**FRAUENHELPLINE
GEGEN
GEWALT**
0800 | 222 555
Anonym, Kostenlos, Rund um die Uhr.
www.frauenhelpline.at

0-24 Uhr
männernotruf
0800 246 247
www.maennernotruf.at

**Hilfe rund
um die Uhr.**

Giftmüllexpress

JUNI

Di., 04.06.	09:00-10:30 Uhr Papierfabrikgasse 4
Do., 13.06.	09:00-10:30 Uhr Ziegelstraße 15C
Di., 18.06.	09:00-10:30 Uhr Andritzer Reichsstraße 77
Do., 20.06.	09:00-10:30 Uhr Andritzer Reichsstraße 30
Di., 25.06.	09:00-10:30 Uhr Am Arlandgrund 2

JULI

Di., 02.07.	16:30-18:00 Uhr Popelkaring 39
Di., 09.07.	09:00-10:30 Uhr St.-Veiter-Straße 24
Di., 16.07.	16:30-18:00 Uhr Rotmoosweg 40
Di., 30.07.	09:00-10:30 Uhr Papierfabrikgasse 4

In der Problemstoff-Zone im Ressourcenpark Graz können Sie täglich von 8-18 Uhr Ihre Problemstoffe kostenlos entsorgen.



www.umwelt.graz.at

Geh- und Radweg im Annengraben abschnittsweise gesperrt



Aufgrund von Kanalbauarbeiten ist der Geh- und Radweg im Annengraben seit Ende Februar 2024 bis auf Widerruf gesperrt. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Juli andauern. Der Radweg wird immer in unterschiedlichen Abschnitten gesperrt. Wann, wie lange und welcher Abschnitt gesperrt wird hängt von den Baufortschritten ab.

In der Problemstoff-Zone im Ressourcenpark Graz



Können Sie täglich von 8-18 Uhr Ihre Problemstoffe (Farben, Lacke, Elektrogeräte, Batterien etc.) kostenlos entsorgen.

SPERRMÜLLAKTION



08.06.2024
08:00 – 16:00 Uhr

Gelände der
Firma Ehgartner,
Wasserwerksgasse 5,
8045 Graz

Kultur in Stattegg

Letzte Veranstaltung vor der Sommerpause

So., 16. Juni 2024, 17:00 Uhr

Lässerhof, Hofweg 2, 8046 Stattegg

„Summertime“

Konzert mit dem Jugendorchester Stattegg

Kartenreservierung

bis spätestens 14. Juni unter

www.kulturinstattegg.at • office@kulturinstattegg.at

0681 / 1073 6996

Näheres unter www.kulturinstattegg.at



Das Jugendorchester Stattegg

Foto: ©Karl Vorraber, Leiter Jugendorchester Stattegg



www.wirandritzer.at

Sonntag, 08.09.2024

Das Andritzer Flohmarktfest ist zurück!

Spaziergänge für mehr LebensFreude

6.6. und 20.6. jeweils von 14:30 - 17:30 Uhr

Treffpunkt: Uhrturm am Andritzer Hauptplatz
Wir bitten um Anmeldung bis spätestens einen Tag vor dem Treffen per E-Mail an willkommen@lebensfreude.world

Bei Regen ist der Treffpunkt im "Raum für Alle"
Servicestelle Andritz, Andritzer Reichsstraße 38, 2. Stock

Wir freuen uns auf Sie!
Eva Maria Glanz-Possert & Gudrun Zollneritsch

Auftanken für Körper, Geist und Seele

mit Yoga und Wandern
20. bis 23. Juni 2024

Biohotel Landhaus Arche, Kärnten

Tägliche Yoga-Einheiten, hervorragendes Bio-Essen, kontemplative Wanderungen in sanfter Bergnatur.

Angebot für Echo Leser*innen

mit Anmeldung bis 3.6.2024
per Mail an katrinoberrauner@gmail.com

€ 255 (exkl. Unterkunft)

Mehr Infos: <https://katrinmove.com/retreats>
<https://katrinmove.com/retreats#192595>



Yoga meets Waldbaden

So. 30. Juni 9:30-12:30Uhr

Eisenbergerhof, 8045 Weinitzen

Vorerfahrung nicht erforderlich
Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Nähere Infos und Anmeldung:

Maria Kienzl 0680 / 30 281 48
<https://www.waldbaden-graz.at>

Ausgewählte Termine im Juni

- Jeden Dienstag (18:30 - 19:30 Uhr), außer bei Regen/Schlechtwetter: Gratis Yoga für Jung und Alt im Andritzer Naschgarten (Rohrbachergasse). Bitte Yogamatte mitbringen!
- Am 6. Juni (10 - 12 Uhr): ‚Café Digital Spezial‘ - zum Thema ‚Intelligent suchen und orientieren‘. Es werden Navigations-Apps und Suchhilfen vorgestellt, die Künstliche Intelligenz nutzen.
- Am 12. Juni (18:00 Uhr) gibt es einen Workshop "Gesundheitsfit im Netz". Mit Tipps zu Fitnessangeboten im Internet, zur Nutzung elektronischer Gesundheitsdienste (z.B. ELGA) sowie zum kritischen Umgang mit Gesundheitsinformationen im Netz.
- Beim Kreativnachmittag am 13. Juni (15 Uhr) geht es um Pflanzendruck. Bitte Vliesstoff, Schere, Kleber und Schnur mitbringen!
- Am 16. Juni (16 Uhr) lädt Friederike Scherbaum zu einer Tour durch den Garten ihres Hauses in der Andritzer Reichsstraße 43, mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Initiative Lebenswertes Andritz

SPRECHSTUNDEN

1. Bezirksvorsteher Stellvertreter

Christian Jelesic

Andritzer Reichsstraße 38, 8045 Graz

+43 664 / 91 29 332 christian.jelesic@stadt.graz.at

Anfragen, Anregungen, Beschwerden, Sprechstunden-Termine,... **telefonisch oder per E-mail.**

Zusätzliche Sprechstunden

an folgenden Samstagen, 10:00 – 11:30 Uhr

Sa., 08.06. Andritzer Hauptplatz (ÖVP Stand)

Sa., 22.06. Pub Restaurant Stukitz

Sa., 06.07. St. Gotthard Stub'n



Andritzer Bauernmarkt

auf dem Andritzer Hauptplatz

Samstags 06:00 – 12:30 Uhr

Dienstags 10:00 – ca. 18:00 Uhr

salz kammer gut 2024
Business Partner of 2023
Raiffeisen Steiermark

DIE GANZE WELT IN EINER REGION.
Viele Wege führen zur Kulturhauptstadt mit Raiffeisen als starkem Partner.

WIR MACHT'S MÖGLICH.
Raiffeisenbank Region Graz Nord
www.lebensraumbank.at



WIR
HALTEN
IHREN
GARTEN
SAUBER!

Es spiegelt sich – hoffentlich – in Ihrem Garten:
Der Sommer lässt nicht länger auf sich warten!

WWW.HAECKSELPROFI.AT

- Rasenpflege
- Strauch- und Heckenschnitt
- Baum- und Obstbaumschnitt
- Häckseln und Schreddern von Baum- und Strauchschnitt
- Grünschnittentsorgung
- Wurzelstockfräsen

...und alles was das Pflanzenherz begehrt

Weitere Infos und Terminvereinbarung unter

0664 / 109 1000

oder info@haeckselprofi.at